

VERBANDS NEWS



**STEIG EIN -
FRAUEN IM
TRIATHLON**



Deutsche
Triathlon Union



**Jetzt anmelden und Teil der
Altersklassen-Nationalmannschaft
werden!**

14. August 2022

Olympiapark München



Liebe Triathlonfreundinnen, liebe Triathlonfreunde

vor wenigen Tagen feierten wir am 8. März den Weltfrauentag. Ein Tag, an dem an Gleichberechtigung und die Rechte von Frauen erinnert wird. Und ein Tag, an dem Frauen besonders sichtbar werden sollen. Es ist gut und notwendig, dass es diesen Welttag gibt. Und gleichzeitig bedauerndswert, dass es ihn noch immer geben muss. Denn Gleichberechtigung sollte nicht nur am 8. März ein Thema sein, sondern an 365 Tagen im Jahr gelebt werden. In der Gesellschaft, in der Politik, der Wirtschaft und nicht zuletzt im Sport.

Als Deutsche Triathlon Union (DTU) wollen wir mit gutem Vorbild vorangehen. Im vergangenen Jahr starteten wir deshalb die Kampagne #shelnspires. Eine Aktion für Frauen, eine Aktion, die Frauen auf dem Weg in den Triathlon unterstützen soll. Und eine Aktion, die auch die Herausforderungen und Probleme von und für Frauen im Triathlon-Sport benennt, um die Gleichstellung auch institutionell vorantreiben zu können.

Ich selbst begleite Triathlon seit rund 25 Jahren, seit mein Sohn 1997 seinen ersten Wettkampf absolviert hat. Ich war und bin als Mutter, als Helferin, als Jugendwartin des Nordrhein-Westfälischen Triathlon-Verbands, als Mitglied des Jugendausschusses der DTU und seit zwei Jahren auch als Jugendwartin der DTU – und damit als Mitglied des Präsidiums – dabei.

In all diesen Rollen erlebe ich, dass Frauen heute präsenter sind als vor einem Vierteljahrhundert. Und dennoch: Wir wollen und können uns nicht damit zufriedengeben, dass nur rund ein Drittel der Teilnehmenden bei Triathlon-Wettkämpfen weiblich ist. Wir müssen uns zumindest damit auseinandersetzen, warum das so ist, und nach Wegen suchen Frauen individueller anzusprechen. Kurzum: Wir müssen etwas tun. Alle!

Wir Frauen sollten mutiger werden und uns nicht von der Herausforderung Ausdauerdreikampf abschrecken lassen. Auf männlicher Seite braucht es die Würdigung der weiblichen Leistung, manchmal auch Ermutigung und vor allem die Unterstützung dabei, Training und Wettkämpfe besser mit dem Familienleben zu vereinbaren. Veranstalter sollten weiterhin daran arbeiten, vermeintliche wie reale Hürden abzubauen und attraktive Angebote für Frauen zu unterbreiten.

Was wir als Verband bereits angestoßen haben und was wir noch vorhaben, um die Gleichstellung im Triathlon voranzubringen, ist nicht zuletzt Inhalt dieser Ausgabe.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen, neue Impulse und freue mich – mit Euch gemeinsam – auf einen tollen Triathlonsommer.

Heike Rockahr

Eure Heike Rockahr
Jugendwartin



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

#sheINSPIRES

Frauen im Triathlon

Ein Jahr #sheInspires

FÜR SIE. FÜR UNS. FÜR TriathlonD

Die Deutsche Triathlon Union (DTU) hat es sich zum Ziel gesetzt, mehr Frauen zum Ausdauerdreikampf zu animieren. Denn noch immer sind weniger Frauen im Triathlon aktiv als Männer. Ein Rückblick und zugleich auch eine Vorschau nach einem Jahr unserer Kampagne #sheInspires.

Schaut man die Entwicklung von Teilnehmerfeldern bei Wettkämpfen an, egal, ob im Elite- oder Amateurbereich, ist die Anzahl der Frauen in den vergangenen Jahren gestiegen. Fünf im Triathlon engagierte Frauen sitzen in Frankfurt zusammen und diskutieren beim #sheInspires-Talk über die Rolle von Frauen. Communities, wie zum Beispiel Fräulein Triathlon, ermuntern Frauen, als Triathletinnen aktiv zu werden. Es sind drei Beispiele. Drei Beispiele, die zeigen, dass sich etwas tut im Triathlon, was die Rolle von Frauen angeht. Die Deutsche Triathlon Union will Frauen ermutigen, aktiv zu werden: als Sportlerin, im Vereins- und Verbandsleben, als Kampfrichterin oder Funktionärin. „Die Hürden für Einsteigerinnen sind nicht hoch, überall gibt es Vereine und Wettkämpfe, bei denen alle willkommen sind“, sagt Heiko Berger, der als Mitarbeiter Sportentwicklung bei der DTU das Thema Gleichstellung im Triathlon mitverantwortet.

WARUM IST TRIATHLON MÄNNERDOMINIERT?

Derzeit sind 31 Prozent der gut 60.000 Mitglieder der Triathlon-Verein in Deutschland weiblich. Ähnlich sehen die prozentualen Zahlen der Teilnehmenden bei Triathlon-Wettkämpfen aus. Warum das so ist? Viele Frauen scheinen Respekt vor dem Triathlon zu haben, weil Triathlon für Außenstehende oftmals mit der Langdistanz gleichgesetzt wird und Frauen in der Tendenz weniger draufgängerisch sind als Männer.

Diese (Fehl-)Einschätzung legen zumindest Gespräche mit Menschen außerhalb der Triathlon-Community nahe: Jemand, der sich in der Sportart wenig auskennt, verbindet damit häufig die Langdistanz. 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und einen Marathon – das scheint vor allem Frauen abzuschrecken. Und damit schon von einem Einstieg abzuhalten.

„Wir müssen also erst einmal Aufklärungsarbeit leisten“, sagt Berger: „Denn prinzipiell sind die drei Disziplinen bei Frauen und Männern ähnlich beliebt.“ Das zeigt auch ein Blick auf die Mitgliederstruktur in Leichtathletik- und Schwimmverbänden, wo es fast paritätisch zugeht. Berger: „Wir müssen also vor allem den Frauen deutlich machen, dass sich schon mit einem geringen Maß an Training und ohne jahrelange Erfahrung im Ausdauersport kurze Triathlon-Distanzen bewältigen lassen. Das tolle Gefühl beim Überqueren der Ziellinie ist einem in jedem Fall sicher.“



© Sportgraf

Das scheint durchaus schon zu gelingen: Der Anteil an Frauen im Triathlon hat sich in den vergangenen Jahren bereits kontinuierlich erhöht. Die Zahlen bergen allerdings noch großes Potenzial. „Dass es Triathlondeutschland in den vergangenen Jahren bereits gelungen ist, viele Frauen davon zu überzeugen, dass Triathlon eine tolle Sportart ist, zeigt die positive Entwicklung der vergangenen Jahre“, erklärt Berger. „Wir glauben aber, dass das erst ein erster Schritt war.“

WAS HAT DIE DTU BISHER GETAN?

Am 8. März 2021, dem Weltfrauentag, hat die Deutsche Triathlon Union die Kampagne #sheInspires gestartet. Mit spannenden Geschichten und fesselndem Content versucht der Verband seitdem, Frauen zu inspirieren, sich im Triathlon auszuprobieren. Mit Geschichten über Frauen, mit Umfragen oder mit dem #sheInspires-Talk Ende Oktober 2021. Mit diesem wurde nicht nur für die DTU neue Maßstäbe gesetzt, sondern auch den Zuseherinnen und Zusehern vor Ort und an den Bildschirmen eine spannende Diskussion zum Thema Gleichstellung geliefert (siehe hierzu auch die Seite 75).

Es tut sich also etwas. In der Gesellschaft. Im Sport. In Triathlondeutschland. „Es ist natürlich schwierig, diese Fortschritte zu quantifizieren, gerade in Zeiten wie diesen, in denen vieles coronabedingt nicht wie gewohnt möglich ist“, sagt Berger und fügt an: „Wir haben aber an den Rückmeldungen gemerkt, wie wichtig dieses Thema ist und welche Bedeutung es auch für Triathlondeutschland hat. Das bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.“

WAS WILL DIE DTU IN DEN KOMMENDEN JAHREN TUN?

Die DTU wird ihr Engagement im Bereich der Gleichstellung weiter ausbauen. Das Ziel: mehr und mehr Frauen für Triathlon und eine Wettkampfteilnahme begeistern. „Wir wollen auch weiterhin Frauen, die noch gar nicht mit Triathlon in Kontakt gekommen sind, ansprechen“, so Berger. In Planung sind unter anderem Informationen zu frauenspezifischen Themen, Workshop-Angebote in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden, Podcasts in Zusammenarbeit mit Frauen-Communities oder eine Neuauflage des #sheInspires-Talks.

Ein wichtiger Baustein, um mehr Frauen die Teilnahme an Triathlonwettkämpfen zu ermöglichen, sind nicht nur Kampagnen, wie zum

Beispiel „Familienfreundlicher Triathlon“, sondern auch (Einsteigerinnen-)Workshops, die von engagierten Trainerinnen und Trainern durchgeführt werden. „Die DTU würde sich freuen, wenn mehr Trainerinnen und Trainer in Vereinen Athletinnen durch geeignete Angebote darin bestärken, sich im Triathlon auszuprobieren. Für Frauen ist es oftmals schwierig, Training, Wettkämpfe und Familienleben zu koordinieren“, sagt Ulla Chwalisz, Beauftragte für Sportentwicklung bei der DTU. Aus ihrer jahrelangen Erfahrung mit Grundlagen-Workshops für Frauen weiß sie: „Sich auf erwachsene Einsteigerinnen einzustellen und diese in ihrem Training qualitativ hochwertig zu begleiten, ist immer noch eine echte Lücke in den Vereinen.“

WAS KÖNNEN FRAUEN TUN, UM ANDERE FRAUEN ZU INSPIRIEREN?

Kampfrichterinnen, Trainerinnen, Funktionärinnen – schon jetzt leisten Frauen wertvolle Arbeit im Triathlonsport. Ihren Einsatz stärker in den Fokus zu rücken, ist eine wichtige Aufgabe der DTU und ihrer Mitgliedsorganisationen. „Es geht auch darum, Frauen für die vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben im Triathlonsport zu begeistern. Der Multiplikatorinnen- und Multiplikatore-Effekt wirkt aus der gelebten Praxis heraus. Je mehr Frauen dabei sind, desto größer ist die Anziehungskraft für andere Frauen“, sagt Chwalisz.

Positive Beispiele gibt es viele. Etwa Julia Heckmann, die sich im Baden-Württembergischen Triathlonverband vielfältig engagiert, un-

ter anderem als Kampfrichterin. „Natürlich fragen sich viele Frauen vorher: Kann ich das? In den knapp sechs Jahren, in denen ich dabei bin, konnte ich aber fast immer beobachten, wie Unsicherheiten innerhalb kurzer Zeit durch Routine und Souveränität ersetzt wurden – und Kampfrichter-Kolleginnen an ihrer Aufgabe gewachsen sind. Das zu sehen, macht Freude und erhöht die eigene Motivation“, sagt Heckmann.

Es ist also keine Frage des Könnens. Es ist eine Frage des Anfangens.



© Sportgraf

DTU TRIATHLON-CAMP ALLGÄU MIT DEEP DIVE AGE-GROUP EM MÜNCHEN VOM 2. BIS 6. JUNI 2022

Für ein paar Tage raus aus dem Alltag kommen und Zeit finden, sich der schönsten Nebensache der Welt zu widmen: Triathlon! Im DTU Triathlon Camp* Deep Dive kannst Du Deiner Form für die Triathlon-Saison 2022 den Feinschliff geben und fünf Tage fokussiert in der schönen Umgebung des Allgäus trainieren.

Spaß und das gemeinsame Erlebnis stehen ebenso im Vordergrund wie strukturierte Trainingsprogramme für verschiedene Leistungsniveaus. Gemeinsam trainiert es sich doch gleich leichter! Abgerundet wird das Trainingsangebot mit Neoprenanzug- und Laufschuhtest, Stretching, Yoga sowie spannenden Workshops. Hierbei wird natürlich Wert auf ein angemessenes Hygienekonzept gelegt.

Für alle Athletinnen und Athleten, die an den Altersklassen-EM in München teilnehmen, gibt es zudem Know-how und Insights zum Event und zu den Wettkampfstrecken.



Mehr Infos findest du auf der Website der DTU.



© Pro Training Tours

Marlene Gomez-Göggel im Interview

„HABE ES OFT ERLEBT, DASS MIR WENIGER ZUGETRAUT WIRD, WEIL ICH EINE FRAU BIN“

Marlene Gomez-Göggel ist nicht nur als Triathletin erfolgreich, sie macht sich auch viele Gedanken zum Thema Gleichberechtigung – auch weil sie mit dem Thema immer wieder konfrontiert wird. Wir sprachen mit ihr über unangenehme Situationen für Frauengruppen beim Training, verpasste Chancen und die Vorbildfunktion von jüngeren Generationen.



© DTU | Jo Kleindl

Marlene, Du hast Ende des vergangenen Jahres Deinen Freund und Trainer Fabian Göggel geheiratet. Auch wenn es schon ein bisschen her ist: Glückwunsch dazu.

Vielen Dank.

Du hast Dich für einen Doppelnamen entschieden – ein Akt der Gleichberechtigung?

Ja, auch. Ein Name ist auch immer Teil einer Identität. Es wäre mir sehr schwergefallen, meinen Namen ganz abzugeben, weil er eben sehr mit meinem bisherigen Leben und mir als Person verknüpft ist. Ich habe mich für den Doppelnamen entschieden, weil ich so einen Teil meiner eigenen Identität behalten und zugleich zeigen kann: Wir gehören zusammen. Im Endeffekt war ich mit einer Sache konfrontiert, die Jahrtausende alt ist – Frauen nehmen den Namen ihres Mannes an. Ich habe sehr lange Zeit darüber nachgedacht, bevor ich mich entschieden habe. Mein Mann hat mich da nicht beeinflusst.

Glaubst Du, falls Ihr mal eine Tochter haben solltet, dass sie sich ähnlich viele Gedanken zur Wahl des Nachnamens nach einer Hochzeit machen muss?

Ich hoffe, dass es bis dahin normaler ist, dass Frauen ihren Namen behalten.

Am 8. März war Weltfrauentag. Ist das aus Deiner Sicht ein wichtiger Tag, um die Gleichberechtigung ins Gedächtnis zu rufen oder ein Tag, der eigentlich überflüssig sein sollte?

Beides. Er ist wichtig, weil im Bereich der Gleichstellung und Gleichberechtigung noch viele Probleme bestehen und diese angegangen werden müssen. Solch ein Tag ist gut, um aufzurütteln. Aber: Wir sollten als Ge-

sellschaft irgendwann an dem Punkt angelangt sein, an dem die Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern erreicht und selbstverständlich sein sollte. Bis dahin ist es gut, wenn darüber gesprochen wird.

Die Deutsche Triathlon Union stellt weiterhin fest, dass mehr Männer als Frauen an Wettkämpfen teilnehmen. Welchen Tipp hast Du für Frauen?

Einen ganz einfachen: einfach machen. Frauen trauen sich zu wenig zu, vor allem in Bereichen, die als männerdominiert gelten, wie zum Beispiel technische Berufe, Sport oder Politik. Daher halten sich viele Frauen aus diesen Bereichen fern, obwohl sie es eigentlich könnten. Sie lassen dadurch Chancen und auch Erfolge aus. Das finde ich sehr schade. Ich fände es toll, wenn in diesen Bereichen viel mehr Frauen aktiv wären, sich nicht von stigmatisierenden Thesen beeinflussen lassen würden, weil Bereiche als männlich oder körperlich hart angesehen werden.

Frauen müssen also mutiger werden?

Mich ärgert der Begriff „Mut“ in diesem Zusammenhang. Das klingt, als müssten Frauen etwas Besonderes beweisen. Dabei geht es darum, eine Barriere im Kopf zu überwinden. Frauen können im Ausdauerbereich ebenso gute Leistungen erbringen. Sie müssen sich hier nicht hinter Männern verstecken. Frauen dürfen sich nicht in eine Opferrolle begeben, sondern müssen mehr wagen.

Wenn man Dir so zu hört, merkt man, dass Du Dich intensiv mit diesem Thema befasst.

Das stimmt. Ich habe es selbst schon sehr oft erlebt, dass mir weniger zugestimmt wurde, nur weil ich eine Frau bin. Zum einen, was das Intellek-



tuelle, zum anderen was die sportliche Leistungsfähigkeit betrifft. Was ich besonders schlimm finde: Es ist leider immer noch so, dass einem als Frau hinterhergerufen oder gepfiffen wird, wenn man in kurzer Hose und T-Shirt laufen geht. Das finde ich sehr, sehr schade. Wenn man in seinem eigenen Alltag regelmäßig mit solchen Dingen konfrontiert wird, denkt man natürlich viel darüber nach, versucht, sich weiterzubilden, zu erfahren, wie sich die Rolle von Frauen im Laufe der Jahrhunderte verändert hat. Meiner Meinung nach muss noch mehr darüber geredet werden, um das Thema noch mehr in das Bewusstsein der Leute zu bringen.

Hast Du die gerade beschriebenen Situationen auch im Triathlon beziehungsweise durch Triathleten erlebt?

Im Triathlon direkt habe ich so etwas noch nicht erlebt. Das kann Zufall sein. Es kann aber auch sein, dass die Umgangsformen im Triathlon generell andere sind. Ich nehme es auf jeden Fall so wahr, dass im Triathlon ein sehr hohes Level an Respekt vorherrscht.

Tauschst Du Dich mit anderen Triathletinnen darüber aus?

Ja, sehr oft. Ich trainiere am Stützpunkt in Potsdam in einer reinen Frauengruppe. Wenn wir zum Laufen oder Radfahren sind, werden wir regelmäßig von Autofahrern angehupt oder bekommen einen blöden Kommentar zugerufen. Was mich dabei am meisten aufregt, ist, dass es keine direkte Konfrontation gibt, wir keine Chance haben, etwas zu entgegnen. Die Typen sagen etwas und wissen, dass sie sich aufgrund der hohen Geschwindigkeit, mit der sie an uns vorbeifahren, sowieso keiner Konfrontation stellen müssen.

Generell müsste sich gesellschaftlich in dieser Hinsicht etwas ändern.

Die Gesellschaft muss für solche Dinge noch viel mehr sensibilisiert werden. Diese Umgangsformen müssen auch vorgelebt werden. Wer diese nicht vorgelebt bekommt – und das betrifft Frauen übrigens genauso wie Männer – bei dem brennt sich das ein. Auch viele Frauen finden es nicht gut, dass eine Frau ein Männer-Fußballspiel im Fernsehen überträgt. Es wird ein langer und steiniger Weg, was die Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern angeht. Es gibt da keine Abkürzung mittels einer Zauberformel. Ich glaube, wenn wir viel darüber sprechen, kann das helfen. Ich merke das selbst in Gesprächen mit Männern, merke, dass sie sich manchmal gar nicht bewusst sind, etwas zu tun, was Frauen gegenüber zum Beispiel verletzend ist.





© DTU | Jo Kleindl

Kannst Du ein Beispiel dafür nennen?

Männer, gerade in einer großen Gruppe, rufen gerne vorbeilaufenden Frauen etwas hinterher. Das ist eine abwertende Behandlung von Frauen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass man als Frau, wenn man auf eine Gruppe von Männern zuläuft, überlegt, ob man nicht lieber einen Umweg macht. Nur um dieser unangenehmen Situation zu entgehen. Wenn sich Männer, mit denen ich unterwegs bin, so verhalten, dann spreche ich das an.

Was hat sich Deiner Meinung nach beim Thema Gleichstellung in den vergangenen Jahren zum Positiven verändert?

Mir fällt auf, dass die jüngere Generation, also die Unter-25-Jährigen, für dieses Thema deutlich besser sensibilisiert ist als etwa meine Generation (Marlene ist 28, Anm. d. Red.). Ich denke #MeToo und auch die Beiträge von Influencerinnen zu diesem Thema haben Wirkung gezeigt.

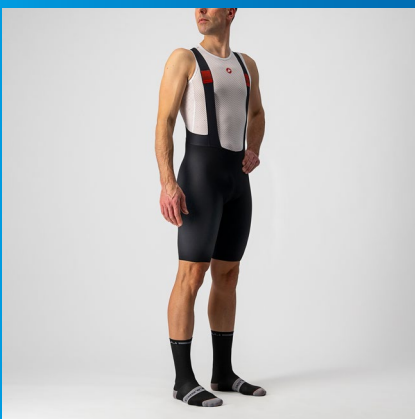
Dadurch ist Gleichstellung viel mehr ins Bewusstsein dieser Generation gerückt.

Auch jeder Einzelne kann zu mehr Gleichberechtigung beitragen.

Stimmt, es beginnt mit dem eigenen Verhalten. Ich würde mir auch im Triathlon wünschen, dass – gerade was das Personal im Leistungssportbereich angeht – mehr Frauen aktiv sind. Frauen werden von solchen Stellen natürlich nicht per se ausgeschlossen; es fällt allerdings auf, dass Stellen in der Sportwissenschaft oder etwa als Sportdirektor in der Regel von Männern besetzt sind. Dabei würden Frauen neue Sichtweisen mitbringen.

Woran liegt es?

Sie trauen es sich nicht zu. Und Frauen müssen – das ist statistisch erwiesen – viel mehr leisten, um eine gleichwertige Position zu bekommen und auch länger auf eine Beförderung warten. Hier muss ein Umdenken stattfinden.



EIN STARTPASS – VIELE VORTEILE

Sichere Dir als Startpassinhaber*in einen der vielen Vorteile, die Dir der Startpass bietet. Du bekommst 50 Prozent Rabatt auf das Topmodell unseres offiziellen Ausrüsters Castelli, die Radhose Premio Black (siehe Foto).

Auch unserer Partner On, offizieller Schuhhausrüster der Deutschen Triathlon Union (DTU), bietet dir einen tollen Bonus. Bei einer Bestellung erhältst Du ein On Pack gratis.

Schreibe einfach eine E-Mail an startpass@triathlondeutschland.de mit dem Betreff Voucher Castelli beziehungsweise Voucher On, um Dir Deinen Voucher zu sichern.

„ICH WOLLTE MIR UND AUCH ANDEREN BEWEISEN, DASS ES DOCH GEHT“

Fünf Blickwinkel auf Frauen im Triathlon: Mit dem #sheInspires-Talk ist die Deutsche Triathlon Union (DTU) neue Wege gegangen. Während die Gesprächsrunde äußerst kurzweilig war, wirken einige Aussage über den Talk, an dem fünf Frauen beteiligt waren, hinaus. Wir haben die besten Aussagen herausgesucht. Lasst Euch inspirieren.

„Mit der Familie kam definitiv ein anderer Blickwinkel auf die Sache, und ich habe lernen müssen, wie ich Familie und Sport verbinde. Mir haben alle gesagt: Das mit dem Sport wirst du sowieso nicht mehr machen können. Das hat mich zum Denken angeregt, ich wollte mir und auch anderen beweisen, dass es doch geht. Ich habe die Devise: Wenn ich meine eigenen Rückzugsmomente nicht habe, dann bin ich auch zu Hause nicht so leistungsfähig. Wenn ich ausgeglichen nach Hause komme, bin ich einfach entspannter, mit den Kindern besser drauf und bringe so etwas in die Familie, was positiv ist.“

Marie-Claire Haag, Trainerin und Triathlon-Abteilungsleiterin beim Bremer Schwimmverein sowie Mutter von vier Kindern



„Die größte Motivation am Triathlon ist für mich, bei einem Wettkampf dabei zu sein. Wenn ich Frauen in meinem Bekanntenkreis anschau, die gerne und viel Sport machen, sehe ich, dass sich viele von dem Begriff ‚Wettkampf‘ abschrecken lassen. Schau ich aber bei Rennen in die Gesichter der letzten Finisherinnen und Finisher, stelle ich fest: Die strahlen am meisten. Diese Freude ist doch der Kern, warum wir das alle so gerne machen.“

Anne Reischmann, Profi-Triathletin

„Zu mir in meine Kurse kommen motivierte Frauen. Das ist gut. Das Problem ist: Sie kommen und sagen ‚Ich bin so schlecht. Ich kann dies nicht, ich kann jenes nicht‘. Und ich denke mir: ‚Du bist doch schon da. Das ist doch der Schritt.‘ Diese Herangehensweise fehlt vielen Frauen.“

Palina Dubino, Trainerin



„Probiere es doch einfach aus, mach es für Dich, und dann ist es eigentlich sowieso um einen geschehen, wenn man erst mal sieht: Ja, es geht ja doch. Alles, was man irgendwie erlebt, stärkt einen. Das ist auch eine Botschaft an Frauen. Also wenn man sagt ‚Ich habe die breite Brust, ich habe die Entscheidung getroffen (...); das stärkt ungemein.“

Julia Heckmann, Kampfrichterin

„Gehe in einen Verein. Dort hast Du mehr Struktur und Leute, die Dich unterstützen. Viele Menschen haben Berührungängste, Ängste, eine Sportart einmal auszuprobieren, selbstbewusst zu sagen: ‚Ja, das schaffe ich.‘“

Ann-Kathrin Ernst, Triathlonbloggerin



Mehr zum Thema Frauen im Triathlon erfahrt Ihr auf unserer Webseite und auf unseren Social-Media-Kanälen unter #sheInspires.

Ihr wollt euch den Talk anschauen?





Teilnehmende des DTJ-Camps bei den FINALS 2019 in Berlin mit Patrick Lange

„AUF DER STRASSE GIBT'S FÜR DIE PROFIS KEIN ENTKOMMEN!“

Seit jeher sind die DTJ-Camps fester Bestandteil der Jugendverbandsarbeit. Für 2022 sind in Heilbronn (10.–12.06.) und München (10.–17.08.) Jugendcamps geplant. Wieso, weshalb und warum, darüber haben wir mit Mirco Beyer, Jugendsekretär der Deutschen Triathlon Union, gesprochen.

Mirco, weshalb bietet ihr die DTJ-Camps an? Es gibt doch schon Trainingslager der Vereine und Landesverbände.

Der Unterschied besteht darin, dass unsere Camps keine Trainingslager sind und es sich nicht den ganzen Tag nur um Schwimmen, Radfahren, Laufen, Athletik, Ernährung et cetera dreht. Wir bieten allen interessierten Jugendlichen – unabhängig von ihrer sportlichen Leistungsfähigkeit – die Möglichkeit, die Faszination Triathlon auf vielschichtige Weise zu erleben. Dabei setzen wir auf folgenden Mix:

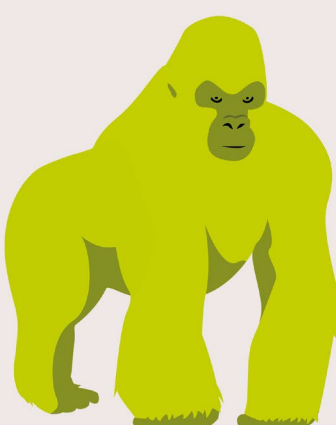
- Erlebnis einer sportlichen Großveranstaltung
- Ausgestaltung eines eigenen (Sport-)Programms
- Workshops zu unterschiedlichen Themen, wie zum Beispiel: Nachhaltigkeit sportlicher Großereignisse, Medienkompetenz im Bereich Social Media oder Sport und Umwelt ...

Worin besteht der Mehrwert eines solchen Camps, wenn das Training nicht im Mittelpunkt steht?

Es geht um mehr, als den Sport nur als Training zu sehen. Wir wollen Interesse an der Sportart wecken und aufzeigen, welche Dynamik und Begeisterungsfähigkeit Triathlon besitzt. Neulinge erhalten erste Einblicke, während die etablierten Trikids Motivation für weitere Jahre im Triathlon sammeln. Generell schauen wir bei den Camps über den Tellerrand hinaus, wollen Interesse an neuen Dingen wecken, andere Perspektiven auf-

&

pure power
race



DTJ-Camp
Nachhaltigkeit &
Triathlon
10.-12.06.2022

feat.
• hep there is no
planet b.



zeigen und somit ganzheitlich wirken. Dabei geht es unter anderem auch um Wertevermittlung, Teamfähigkeit, Teilhabe und vieles mehr. Möglich wird dies über die aktive Beteiligung und Mitgestaltung unserer Teilnehmenden. Im Vordergrund stehen aber immer das gemeinsame Erlebnis als Gruppe und der Spaß!

Wie sehen die Camps 2022 aus? Was erwartet die Teilnehmenden?

Im Rahmen des hep Triathlon Heilbronn powered by Audi werden wir das Thema Nachhaltigkeit und Triathlon anbieten. Was bedeutet Nachhaltigkeit für Jugendliche? Wie nachhaltig kann eine Triathlonveranstaltung durchgeführt werden? Welche Ideen haben junge Menschen? Worauf legt ein Unternehmen, das in der Nachhaltigkeitsbranche tätig ist, Wert bei der Auswahl der Mitarbeitenden? Welche Rolle kommt dem Thema zukünftig zu? Nachhaltigkeit wirkt so groß und allumfassend. Ich bin sehr gespannt, welche Positionen die Jugendlichen einnehmen. Natürlich werden wir uns dem Thema Nachhaltigkeit auch sportlich nähern. Neben gemeinsamen Aktionen mit dem hep Sports Team fassen wir auch die aktive Teilnahme an der Jugendveranstaltung vor Ort ins Auge.

Und in München?

In München wartet mit den European Championships ein Highlight auf uns. Europameisterschaften in neun Sportarten in einer Stadt bedeuten ein buntes Sportfest mit Musik, Kunst und Shows. Vom Feeling her wird es an die Olympischen Spiele erinnern und damit etwas ganz Besonderes sein. Etwas, was man so schnell nicht wieder erlebt. Wir werden einzelne Sportwettkämpfe verfolgen, München und die Umgebung kennenlernen, uns in der Theorie mit dem Thema Mobilität in Großstädten auseinandersetzen und dies auch in der Praxis vor Ort austesten. Für das eigene Sporttreiben und etwas Entspannung bleibt auch Zeit.

Und wenn wir dann noch, wie bei den FINALS 2019 in Berlin, beim Vorbeigehen das eine oder andere Selfie mit einem Sportstar bekommen, ist für die Motivation der kommenden Monate schon einiges getan. Denn auf der Straße gibt's für die Profis kein Entkommen!

Die Jugendseiten der DTJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

CHAMPIONS CAMP




- PROFI-WETTKÄMPFE BESUCHEN
- ANDERE SPORTARTEN ERLEBEN
- EIGENES SPORTPROGRAMM GESTALTEN
- MÜNCHEN & UMGEBUNG ENTDECKEN
- UVM





10.-17. AUGUST 2022

DTJ CHAMPIONS CAMP

@EUROPEAN CHAMPIONSHIPS



Anregungen nehmen wir gerne unter jugend@triathlondeutschland.de entgegen.

Ausführlichere Informationen zu unseren Angeboten finden sich auch auf folgenden Medien.

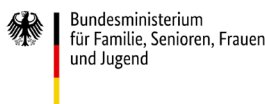
www.triathlonjugend.de

 DeutscheTriathlonjugend

 deuschetriathlonjugend

und im Newsletter unter triathlondeutschland.de/newsletter

Gefördert vom:



News aus den LANDESVERBÄNDEN

BADEN-WÜRTTEMBERG



info@bwtv.de | www.bwtv.de

VORFREUDE AUF DIE WETTKAMPF-SAISON

Mit jedem Tag steigt derzeit die Vorfreude auf die Triathlonsaison 2022, insbesondere auch auf die Wettkämpfe der ALB-GOLD Triathlonliga und des RACEPEDIA-Cup.

Bis Mitte Februar hatten sich 96 Teams für die ALB-GOLD Triathlonliga gemeldet, damit wurde erfreulicherweise das „Vor-Corona-Niveau“ wieder erreicht. Zwar gingen die Meldezahlen in der Ersten Liga und der Landesliga Süd etwas zurück, dafür stieg der Anteil der Frauenmannschaften und der Masterteams an. Geplant sind in diesem Jahr vier Wettkämpfe pro Liga. Die Saison startet am 15. Mai in Waiblingen und endet mit dem Finale der Ersten Liga und Frauenliga am 17. Juli in Heidelberg.

Der Saisonauftakt 2022 gehört denen, die die letzten beiden Jahre am meisten unter den Corona-Maßnahmen gelitten haben – den Nachwuchsathleten. Diese werden am 23. April in Backnang mit einem RACEPEDIA-Cup in die Saison starten. Der Mai ist dann mit gleich vier weiteren Cup-Veranstaltungen vollgepackt, am 15. Mai werden in Waiblingen auch die Landesmeister Jugend/Junioren gekürt, am 28. Mai in Mengen zusätzlich die Landesmeister im Swim & Run. Nach einer Pause im Juni werden dann beim Triathlon in Schopfheim am 2. Juli auch die Baden-Württembergischen Schülermeister ermittelt. Den Abschluss des RACEPEDIA-Cups 2022 bildet der Swim & Run am 17. September im Winnender Wunnebad. Die Meisterschaften für die Aktiven und Altersklassen 2022 finden am 24. Juli in Mühlacker (Sprint), am 14. August in Karlsdorf-Neuthard (olympisch) und am 21. August in Malterdingen (Mitteldistanz) statt. Erstmals nach längerer Pause werden auch wieder Landesmeister im Crossduathlon gekürt, und zwar am 30. Oktober in Weinheim-Hirschberg.

Insgesamt sind über 40 Wettkampfveranstaltungen im Land geplant, darunter drei Premieren in Karlsruhe (1.5., Swim & Run), Heidenheim (22.5., Sprint-Triathlon) und Heitersheim (10./11.9.,

Sprint-Triathlon mit Nachwuchs). Die Organisatoren sind zuversichtlich, dass alles wie geplant ablaufen kann und sie den Triathleten im Land stimmungsvolle Wettkämpfe präsentieren können.

POSITIVES FAZIT DES KADER-TRAININGSLAGERS

Die BWTV-Kaderathleten absolvierten in der ersten Januarwoche das traditionelle Wintertrainingslager in Fiesch in der Schweiz. Neben den Schwerpunkten im Ski-Langlauf und dem Schwimmen standen als ergänzende Trainingseinheiten auch Bergläufe, Stabilitäts-Training und Spiele in der Halle an. Großen Wert legten die begleitenden Landestrainer Wolfram Bott und Martin Lobstedt auch auf die soziale Komponente, um den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken. Das Fazit von Wolfram Bott fiel positiv aus: „Es konnten alle Einheiten wie geplant trainiert werden, es gab nur kleinere Ausfälle durch Verletzungen, und das Wetter hat auch mitgespielt.“ Die Basis für die kommenden harten Trainingswochen ist gelegt.

TRAUMHAFTHE BEDINGUNGEN BEIM LANGLAUF-SEMINAR

Obwohl das Ski-Langlaufseminar des BWTV aufgrund der Corona-Entwicklungen lange auf der Kippe stand, hatten sich 15 Teilnehmer gemeldet und wurden mit zum Teil traumhaften Bedingungen belohnt. Genügend Schnee auf dem Herzogenhorn sowie gute Wetterbedingungen waren die Grundlage für ein rundum gelungenes Fortbildungswochenende. Referent Andreas Eckmann, Skilehrer im DSV, vermittelte den Teilnehmern die Skatingtechnik in Theorie und Praxis; Materialkunde und Wachsen standen ebenfalls auf dem Programm. Außerdem präsentierte der BWTV-Partner UltraSports einen Videovortrag von Dr. Wolfgang Feil zur Regeneration, und die Teilnehmer erhielten entsprechende Produkte zum Ausprobieren.

ENGAGIERTER NACHWUCHS BEIM TALENTWOCHENENDE

Nachdem kurzfristig zwei Athleten krankheitsbedingt absagen mussten, fanden sich noch neun engagierte und motivierte Nachwuchstriathleten zum BWTV-Talentwochenende am 29./30. Januar, an der Landessportschule in Albstadt-Tailfingen ein. Unter der Regie von Landestrainer Martin „Lobby“ Lobstedt, der von Amelie Gluma als weiblicher Betreuungsperson unterstützt wurde, lag ein Schwerpunkt des Wochenendes im Schwimmen. Allerdings wurden auch die Hallen der Sportschule intensiv genutzt, und die Kids konnten in etlichen Spielformen ihr Können zeigen. Das Fazit von „Lobby“ war rundum positiv: „Das Schwimmniveau war sehr gut, die Kids engagiert und die Rahmenbedingungen an der Sportschule ließen nichts zu wünschen übrig.“

BWTV-JAHRESBROSCHÜRE MIT SCHWERPUNKTTHEMA „VIELFALT“

Alle Startpassinhaber in BaWü erhalten die 84-seitige BWTV-Jahresbroschüre als Beilage zu dieser Ausgabe der tritime. Im Special geht es dieses Jahr um das Thema „Vielfalt im Triathlonsport“, und es werden insbesondere die vielen verschiedenen Veranstaltungs- und Wettkampfformate näher beleuchtet. Ein interessantes Interview mit Annette Albers und unserem ehemaligen Präsidenten Björn Steinmetz sowie ein Artikel von Jannik Schaufler über die Super League

Das Siegerfoto des BWTV-Fotowettbewerbs 2021, „Ins Blaue“ – Sinnbild für die Vorfreude und einen guten Start in die Saison 2022.



© Thomas Steinmüller

und die Vorstellung des SwimRun Illensee sind unter anderem Inhalt des „Specials“. Das Magazin ist insgesamt wieder eine bunte und informative Mischung für die Triathleten sowie alle Triathloninteressierten im Land. Weitere (kostenfreie) Exemplare können auf der Geschäftsstelle des BWTV angefordert werden, alternativ kann die Broschüre auf der Homepage des BWTV als PDF-Datei heruntergeladen werden (=> Verband => Jahresbroschüren).

BWTV-VERBANDSTAG AM 30. APRIL

Der aufgrund der Pandemie mehrfach verschobene Verbandstag des BWTV soll nun am Samstag, 30. April, ab 10 Uhr im SpOrt Stuttgart als Präsenzveranstaltung stattfinden. Die Einladung mit Tagesordnung (es stehen auch Wahlen auf dem Programm) geht den Vereinen rechtzeitig zu.

SAVE THE DATE!

Gemeinsam mit dem Rheinland-Pfälzischen Triathlonverband und dem Comité Départemental du Bas-Rhin de Triathlon plant der BWTV einen grenzüberschreitenden Nachwuchstriathlon in Lauterbourg/Neulauterbourg am 25. September 2022.

BAYERN

info@triathlon-bayern.de | www.triathlon-bayern.de



BTV MEMMERT NACHWUCHSCUP STARTET DURCH

Die Nachwuchs-Serie des Bayerischen Triathlon Verbandes wird in diesem Jahr wieder Schüler und Jugendliche zum Sporttreiben motivieren. Nach der unfreiwilligen Pause freuen sich Verantwortliche des Verbandes, Veranstalter, Nachwuchstrainer und vor allem junge Sportler auf den Neustart. „In Zeiten von Corona ist es wichtiger denn je, die sozialen Kontakte im Rahmen des Kinder- und Jugendsportes zu fördern. Eine Unterstützung ist für uns als Familienunternehmen ist deshalb selbstverständlich,“ sagt Matthias Grosser, der mit der Firma Memmert Sponsor und Namensgeber der Serie ist. „Gerade Kinder und Jugendliche haben viel Spaß daran, sich zu messen. Deshalb ist es uns wichtig, in enger Abstimmung mit den Veranstaltern den Memmert Nachwuchscup endlich wieder starten zu können“, fügt Teresa Knoll, die im Verband für die Koordination der Serie zuständig ist, hinzu.

Auf sechs Einzel-Wettkämpfe darf sich der bayerische Nachwuchs freuen. Dabei wurde in der Konzeption der Serie Wert auf ein möglichst abwechslungsreiches und vielfältiges Wettkampfprogramm gelegt. So können Schüler und Jugendliche bei zwei Swim & Runs (S&R), einem Duathlon, drei Triathlons sowie drei modernen Team-Wettkämpfen teilnehmen. „Unsere Nachwuchssportler freuen sich vor allem auf die Staffelformate. Wir vom Orgateam werden auch heuer versuchen, dem Finale einen würdigen Rahmen zu bieten“, sagt Jochen Rühl, der das letzte Rennen der Serie im Schwäbischen Harburg federführend organisiert.

27.03.2022: S&R Nürnberg

24.04.2022: Duathlon Hilpoltstein + Siegerehrung BM Duathlon

30.04.2022: S&R Ingolstadt + S&R Mixed Relay + Siegerehrung BM S&R

Tbd. Triathlon Hof (2 bzw. 3XTRI)

09.07.2022: Triathlon Marktreidwitz + Mixed Team Relay

24.07.2022: Triathlon Harburg (Finale mit 1,5-facher Wertung) + Single Mixed Relay

03.10.2022: Siegerehrung BM Triathlon und Team im Rahmen des TriDay Nürnberg

INFORMATIONEN ZUM BTV MEMMERT NACHWUCHSCUP

Der BTV Nachwuchscup stellt ein Bindeglied zwischen dem Nachwuchsleistungssport des Bayerischen Triathlon Verbandes e. V. (BTV) und dem Jugendsport dar. Insbesondere sollen vielfältige und abwechslungsreiche Angebote dem Triathlonnachwuchs Spaß am Ausdauersport und die Bedeutung für die Gesundheit näherbringen. Die Serie dient aber auch der Talentförderung und -sichtung bayerischer Nachwuchstriathleten. An Wettbewerben können alle Schüler, Jugendliche und Junioren mit gültigem Startpass teilnehmen.



© Klaus König

Nachwuchsatleten beim Triathlon Harburg 2021

NEUE VERANSTALTUNGEN IM VERBANDSGEBIET

Die Vorfreude auf die Triathlon-Saison steigt. Mit Zuversicht investieren nicht nur Athleten bereits viel Zeit in das Training, sondern auch die Organisatoren in die Planungen. An gleich sechs Orten werden in Bayern 2022 neue Events veranstaltet. Für jeden Geschmack und jeden Leistungsstand ist etwas dabei – vom SwimRun über den Crossduathlon bis zum Cityrennen, von Mitteldistanzen hin zur Langdistanz.

Den Auftakt der Premierenveranstaltungen macht am 15. Mai der **MainCityTriathlon** in Schweinfurt. Dabei hat der veranstaltende Verein, die Turngemeinde Schweinfurt 1848 e. V., Routine im Umsetzen großer Events. Am Tag zuvor wird der beliebte MainCityRun zum achten Mal ausgetragen werden. Am Sonntag, den 15. Mai findet dann der erste MainCityTriathlon mit Jedermann- und olympischer Distanz statt. Beide Veranstaltungen haben ihren Start und ihr Ziel am Schweinfurter Baggersee.

www.maincitytriathlon.de

Am 19. Juni können sich Ambitionierte beim **Frankenman** nahe Würzburg bei einer neuen Langdistanz fordern. Geographisch liegt das Rennen genau zwischen den Langdistanz-Epizentren Roth und Frankfurt. Geschwommen wird in Erlabrunn, in der Regi-

on Main-Spessart, 4,1 km im Main. Die Radstrecke besteht aus zwei Runden zu je 90 Kilometern, und der Marathon entlang des Mains verteilt sich auf vier Runden.

franken-man.de

In **Nürnberg** liefern sich in diesem Jahr beim vierten Rennen der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga nicht nur Spitzentriathleten heiße Duell. Auch Hobby- und Altersklassensportler können sich für Rennen in der Norisstadt anmelden. Am 7. August gibt es hier die Möglichkeit, eine Sprint- oder olympische Distanz zu absolvieren. Eine hervorragende Vorbereitung für Triathlon-Neulinge bietet das gemeinsame Rookie-Projekt von DTU und time2tri.

nuernberg-triathlon.de und time2tri.me

Am 14. August startet der **Hammersee Triathlon** über die olympische Distanz. Das kleine, aber feine Rennen findet in Bodenwöhr in der Oberpfalz statt. Die 1.500 Meter werden im Hammersee geschwommen, auf 40 Kilometern wird dieser mit dem Fahrrad umfahren und auf zehn Kilometern umlaufen. Das Feld ist auf 150 Startplätze begrenzt. Teilnehmende erhalten ein tolles Willkommenspaket der lokalen Familienbrauerei.

Eine weitere neue Mitteldistanz feiert im niederbayerischen Pocking Premiere. Der Triathlon Niederbayern findet am 21. August 2022 erstmals statt und startet mit dem Schwimmen im Pockinger Badese. Die anspruchsvolle Radstrecke führt durch das Rottal, bevor der Halbmarathon in Pocking das Event abschließt. Der Zieleinlauf befindet sich im Pockinger Stadtpark direkt vor der Stadthalle. Neben der Mitteldistanz werden beim Triathlon Niederbayern zeitversetzt auch eine Volksdistanz und eine Kurzdistanz für Einsteiger ausgetragen.

triathlon-niederbayern.de

Freunde außergewöhnlicher Multisportformate können sich bei der **SwimRun Urban Challenge** am 11. September in Ingolstadt (swimrun-ingolstadt.de) oder beim Wendelstein Cross-Duathlon am 2. Oktober in Brannenburg austoben.

AUS- UND FORTBILDUNGEN, WORKSHOPS UND SEMINARE DES BTV 2022

Ein vielfältiges Programm erwartet Interessierte auch in diesem Jahr. Das Angebot des Bayerischen Triathlon-Verbands richtet sich dabei sowohl an Triathleten, die im Bereich des Kampfrichterwesens aktiv sein oder sich als Trainer in Vereinen engagieren wollen, als auch an Einsteiger. Den Start im Ausbildungsjahr macht die **Kampfrichterneuausbildung** im März. „Als Kampfrichter bekommt man ganz neue Einblicke in den Sport“, so werben die Verantwortlichen für die Veranstaltung. Im Bereich der **Traineraus- und Fortbildung** hat Lehrwart Philipp Peter erneut ein volles Programm zusammengestellt. Dieses beinhaltet die Grundlagen für angehende Coaches ebenso wie vertiefendes Wissen und aktuelle Themen aus den Trainingswissenschaften. Den Auftakt des Ausbildungsjahres bildet ein 5 x 2-Online-Format, das verschiedene Bereiche der Prävention im Kinder- und Jugendbereich thematisiert. Das Ressort Sportentwicklung lädt vor allem interessierte Neulinge ein, in den Ausdauersport hineinzuschnuppern. Am 3. und 4. Juni 2022 können Interessierte den Kurs **Ausdauerndes Laufen** mit Dieter Bremer in Wendelstein

besuchen. An zwei Tagen bietet der zertifizierte Präventionskurs Informationen zu guter Technik und gesundem Herangehen an den Laufsport. Das Tolle daran: Viele Krankenkassen erstatten beziehungsweise bezuschussen die Kursgebühren aufgrund der Zertifizierung. Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie auf den Seiten der Ressorts unter btv-info.de

BERLIN

gfb@btu-info.de | www.btu-info.de



SAISONAUFTAKT IN BERLIN

Beim Cross-Duathlon von Sisu Berlin am 26. Februar siegte Janne Büttel von den Weltraumjoggern (Team Berlin) vor Robert Richter (LKK Racing) und Oskar Mainusch (SCC Berlin). Bei den Frauen setzte sich Birgit Unterberger (Zeppelin Team OSC Potsdam) vor Lara Rodday (TVB09) und Britta Büttel (Weltraumjogger) durch. Insgesamt knapp 100 Startende gingen mit jeweils fünf Sekunden Abstand auf die Strecke 4 km – 20 km – 4 km. Bei perfekten äußeren Bedingungen startete Janne als Allerletzter, 7 min nach dem Ersten und erreichte knapp als Erster das Ziel. In einer Gesamtzeit von 1:08:45 Stunden lag er 5:15 Minuten vor Robert und 7:07 Minuten vor Oskar. Bei den Frauen gewann Birgit sogar mit einem Vorsprung von 8 Minuten. Über die Shorty-Distanz von 1,5 – 9 – 1,5 gewann Thalia Stach die Gesamtwertung, Zweite wurde Emma Büttel (beide Weltraumjogger) vor Edda Mainusch (SCC Berlin). Thalia war damit 32 sec schneller als der Sieger Carl Fellenberg (Citec Röltgen Team), Zweiter wurde Nils Makowski (SCC Berlin) vor Dominik Eiswirth (BSV Friesen). Eine besondere Auszeichnung gilt dem Ausrichter, Sisu Berlin, und dem örtlichen Förster. Sie schafften es nach einigen heftigen Tagen des Sturmes und Orkans, die Strecke komplett von umgestürzten Bäumen zu befreien. Gleichzeitig war dies der Auftakt zum Berlin-Cup 2022, somit sind aktuell bei den Männern die Weltraumjogger und bei den Frauen TVB09 in Führung.

© Emma Büttel



Janne Büttel – Sieger beim Cross Duathlon in Berlin (4-21-4) am 26.02.2022

© Chiara Acampora



Thalia Stach – Siegerin beim Cross Duathlon in Berlin (1,5-9-1,5)

1. UND 2. BUNDESLIGA SAISON 2022 – TEAM BERLIN

Am 28.05. beginnt die Ligasaison mit den Wettkämpfen in Gütersloh und im Kraichgau für das „Team Berlin“. Mit einem Kader von insgesamt 40 Athletinnen und 40 Athleten aus sechs Berliner Vereinen

mit auswärtiger Unterstützung startet das „Team Berlin“ in die neue Saison mit 15 anstehenden Ligarennen. Das Ziel der Saison 2022 ist es, sich in der 1. Triathlonbundesliga in der oberen Tabellenhälfte zu etablieren sowie Podiumsplatzierungen in der 2. Bundesliga Nord und auch der Regionalliga Ost zu erreichen. Das Herrenteam begrüßt mit Dries Matthys und Hannes Venter zwei starke Neuzugänge und setzt weiter auf die bewährten Starter der letzten Jahre.

Das Damenteam freut sich nicht nur über die langjährigen Starterinnen aus Berlin und Neubrandenburg, sondern auch über die Neuzugänge Lina Völker, Mirjam Huber, Emma Fischer, Stefanie Walter und Céline Kaiser. Ein besonderes Highlight wird sicher wieder unser Heimspiel bei den Deutschen Meisterschaften der Mixed-Relay sowie dem Bundesligarennen im Rahmen von „Die Finals“ (23. bis 26. Juni 2022).

KADER DER 1. TRIATHLON BUNDESLIGA HERREN

Janne Büttel, Benedikt Bettin, Rico Bogen, Phillipp Dressel-Putz, Maurice Witt, Dries Matthys, Hannes Venter, Willy Hirsch, Nils Frommhold

KADER DER 1. TRIATHLON BUNDESLIGA DAMEN

Lara Ungewickell, Emma Thiele, Sophia Weiler, Michelle Braun, Stine Henning, Emilia Dimmer, Lina Völker, Mirjam Huber, Emma Fischer, Stefanie Walter, Celine Kaiser

BERLINER WETTKAMPF-KALENDER

In diesem Jahr gibt es wieder besonders viele und tolle Wettkämpfe. Nach der Cross-Challenge im März und dem KondiusMan sowie dem Team-Triathlon im Mai stehen schon nach dem Berlin Triathlon Mitte Juni die FINALS vom 23. bis 26. Juni als absolutes Highlight an. Hierbei besteht für ALLE die Möglichkeit, beim Berlin City Triathlon im Rahmen des Jedermann-Rennens am Samstag oder bei der deutschen AK-Sprint-Meisterschaft am Sonntag als Startende dabei zu sein. Ein Novum in der deutschen Sportgeschichte wird die erstmalige Kombination von DM, Para-DM und Special Olympics Nationalen Spielen sein. Bei den Special Olympics treten Athleten mit geistiger Beeinträchtigung gegeneinander an. Und alle Wettkämpfe finden auf dem Gelände des Olympiaparks auf denselben Strecken statt. Im Juli folgen dann noch die 33. Auflage des Berliner Volkstriathlons an der Krummen Lanke und der Kallinchen Triathlon am 21. August, bevor am Wochenende des 27./28. August am Wannsee wieder der traditionelle BerlinMan über Mitteldistanz und Sprintdistanz ansteht.

Diskussion besprachen die teilnehmenden Vertreter drängende Aufgaben, Erwartungen und Chancen der Verbandsarbeit. Mit Julia Köllner (Triathlon Potsdam) und Ivo Köster (Tri-Team Senftenberg) wurden zwei neue Mitglieder in den geschäftsführenden Vorstand gewählt, der mit Daniel Grohmann weiterhin seinen Vorsitzenden hat. Der neue Vorstand bedankte sich ausdrücklich für die jahrelange Arbeit der ausgeschiedenen Mitglieder und kann nun für die Zukunft auf eine breite Unterstützung bei der Vorstandsarbeit auch durch die Mitgliedsvereine bauen. Diese sicherten dem neu zusammengesetzten Vorstand eine enge Zusammenarbeit und Hilfe bei der Verbandsarbeit zu. Insgesamt wurde auf der Veranstaltung die Wichtigkeit der Verbandsarbeit deutlich, und diese ließ die Vereine und den Verband für die Zukunft noch enger zusammenrücken.

WINTERLAUF UND ZWEIKAMPF MIT NEPTUN

Am 19. Februar 2022 trafen sich 100 Läufer und Zweikämpfer im Finsterwalder Stadion des Friedens. Dass sie sich überhaupt treffen konnten, war nur der Flexibilität aller Beteiligten zu verdanken, denn in den Tagen und Stunden vor dem Wettkampf zogen zwei Orkantiefs durch weite Teile Deutschlands. Auch die Lausitz hat massive Sturmschäden zu beklagen. Anfang der Woche wurde bei den Wetterprognosen den Organisatoren schon Angst und Bange. Die Streckenbesichtigung am Donnerstagnachmittag bestätigte, dass ein Waldlauf nicht möglich sein wird. Nachdem Neptun pandemiebedingt mehrere Veranstaltungen nicht durchführen konnte, sollte nun nicht auch noch das Wetter für eine Absage sorgen.

„Jetzt erst recht“ – diese Worte ging durch das Organisationsteam. Nach einer kurzen und konstruktiven Rücksprache mit dem Zeitnehmer „Lausitz-Timing“ der Sparkassen-Laufserie Elbe-Elster konnte der Lauf auf eine elektronische Zeitnahme umgestellt werden und somit statt im Wald im Stadion stattfinden. Da es sich um einen Wertungswettkampf des Brandenburg-Cup handelte, bedurfte es noch der Zustimmung des Brandenburgischen Triathlon Bundes (BTB). Der engagierte Sportwart und Kampfrichter Ivo Köster verstand das Problem sofort und stimmte der Streckenverlegung zu. Auch reagierte Nic Rohmann als Medienbeauftragter des BTB sofort und informierte die Athleten über die Wettkampfseite des BTB.

Der Lauf im Stadion ist zwar mental anstrengend, verspricht aber schnelle Zeiten. Dies sollte sich dann auch zeigen. So konnten sich beim Hauptlauf über 10 Kilometer Leonard Rohde vom TRI Team Senftenberg (37:03 Minuten) und bei den Frauen Franziska Kranich aus Görlitz (40:48 Minuten) durchsetzen. Wenn selbst Siebenjährige auf 400 Meter mit einer Pace von 3:30 min/km unterwegs sind, kann man sich vorstellen, wie hoch die Qualität in allen acht Altersklassen war. 42 dieser 100 Läufer begaben sich nach dem Rundendrehen noch in die nahe liegende Schwimmhalle, um ihre 50 – 800 Meter zu absolvieren. Sieger im Hauptwettkampf über 10 KilometerLaufen und 800 Meter Schwimmen war Paul Hoffmann (Hildener AT Triathlon) mit einer Gesamtzeit von 50:15 Minuten, dicht gefolgt von Martin Mittelstädt (Neptun 08 Finsterwalde), ganz knapp mit 50:18 Minuten. Es wurde um jede Sekunde gekämpft. Das sah man auch bei den männlichen Schülern B; hier konnten sich Paul Brandt von Neptun 08 Finsterwalde und Mattheo Sperling vom TSV Cottbus

BRANDENBURG

geschaeftsstelle@btb-triathlon.de | www.btb-triathlon.de



NEUER GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND IM BTB

Der Brandenburgische Triathlon Bund e. V. hat Ende Dezember 2021 seinen zweiten Verbandstag des Jahres erfolgreich als hybride Veranstaltung absolviert. Diese Sitzung war so kurz vor Ende des Jahres noch nötig geworden, nachdem ein Teil des Vorstandes aus persönlichen Gründen keine Vorstandsarbeit mehr leisten konnte und die Ämter zur Verfügung stellte. In einer breiten

den ersten Platz sekundengenau nach 7:44 Minutenteilen. So setzte sich der 2012 geborene Cottbuser von seinen älteren Sportfreunden beim Laufen mit zehn Sekunden ab. Gleich tat es ihm der ebenfalls 2012 geborene Neptuner Paul Brandt beim Schwimmen. Besonders zu erwähnen, sind noch zwei herausragende Schwimmzeiten. So dominierte Gustav Gärtner vom ausrichtenden Verein die 800 Meter mit 10:57 Minuten und Erik Dittmar vom SWV TuR Dresden mit 5:10 Minuten die 400 Meter, wobei Zweiterer mit seinen Zeiten die Altersklasse Jugend B gewann.

Danke zu sagen, gilt nun der Stadt Finsterwalde, der Sparkasse Elbe-Elster, dem FiWave, dem BTB, insbesondere den Kampfrichtern, allen Helfern im Stadion, der Schwimmhalle, im Vorfeld und in der Nachbereitung und vor allem allen Teilnehmern, die dem Wetter trotzten! Eine besonders große Überraschung bereitete uns der befreundete TSV Cottbus mit seinen zahlreichen Teilnehmern. Wir sind uns sicher: Es wird ein tolles Wettkampfsjahr 2022.



© Bernd Rennies

BREMEN

geschaeftsstelle@triathlon-bremen.de |
www.triathlon-bremen.de



33. ORDENTLICHER VERBANDSTAG DES BREMER TRIATHLON VERBANDS

Im Vereinsheim von Bremen 10 fand am 23.02.2022 der diesjährige Verbandstag des BTriV statt. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung waren die Neuwahlen des Präsidiums. Sascha Wächter verzichtete aus familiären Gründen auf eine Wiederwahl. Ihm gilt der Dank der Bremer Triathlon-Gemeinde. Er hat in den letzten Jahren dieses Amt ausgeübt und durch sein Wirken die Entwicklung in Bremen positiv beeinflusst. In konstruktiven Redebeiträgen wurde vor dem Wahlgang die Situation des Verbandes beleuchtet. Nach dem Weggang des alten Geschäftsführers Dr. Günther Scharf fand sich niemand für dieses Amt, und so blieb vieles liegen. Auch die Homepage erwies sich als große Baustelle, und eine Wiederbelebung scheiterte am Internetprovider. Auf der positiven Seite glänzt die Jugendarbeit; drei herausragende Sportveranstaltungen beleben das Wettkampfgeschehen und in den Vereinen ist ein reger Trainingsbetrieb zu verzeichnen.

Nach der Wahl, in der alle neuen und alten Mitglieder einstimmig gewählt wurden, gibt es folgendes Präsidium:

Präsident: Bernd Rennies

Vizepräsidentin: Christiane Prochatzki

Vizepräsident Finanzen: Frank Stimmermann

Schulsportbeauftragte und Landestrainerin: Marie-Claire Haag

Auf weitere Vizepräsidenten oder Beauftragte wurde verzichtet, und mit einer ersten Entscheidung wurde Arne Beiß als neuer Geschäftsführer eingestellt. Zum erweiterten Präsidium gehört dann noch Torsten Haag, der sich zusammen mit seiner Frau um den Nachwuchs kümmert.

Allen ist klar, dass eine Menge Arbeit zu erledigen ist, und so wurde eine erste Arbeitssitzung für die erste Aprilwoche terminiert.

Diese positive Entwicklung erlaubt einen optimistischen Blick in die Zukunft und auf die bevorstehenden Veranstaltungen in Bremen:

10. GEWOBA CITY TRIATHLON AM 14. AUGUST 2022

Der GEWOBA City Triathlon Bremen begeistert auch in seinem Jubiläumsjahr mit einer einzigartigen Kulisse. Bereits zum zehnten Mal steht am 14. August 2022 der Kopf des Europahafens mit seinem maritimen Flair als zentraler Aktionspunkt für Start, Wechselzone und Zieleinlauf zur Verfügung. Nachdem im letzten Jahr ein umfangreiches Hygiene- und Sicherheitskonzept die Durchführung des Bremer Triathlons mit einigen kleineren Einschränkungen möglich gemacht hat, sind sich die Veranstalter sicher, auch in diesem August einen Triathlon unter optimalen Wettkampfbedingungen durchführen zu können. Neben den bewährten drei Wettkämpfen Volkstriathlon, Staffeltiathlon und Olympic-Triathlon sind in diesem Jahr auch wieder eine Messe sowie ein gastronomisches Angebot und ein buntes Rahmenprogramm geplant. Einer großen Jubiläumsveranstaltung steht also nichts mehr im Wege!

citytriathlonbremen.de

2. WERDERSEE SWIM&RUN AM 04.06.2022

Unter der Schirmherrschaft von Anja Stahmann, Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, findet dieses Event bei der DLRG-Station am Werdersee statt. In diesem Jahr gibt es neben den Staffeln auch Einzelstarter auf den Distanzen 500 m Schwimmen und 5.000 m Laufen. Für Langstreckler wurden die Strecken 1.000 m Schwimmen und 10.000 m Laufen ins Programm aufgenommen. Da zwei Tage später der Einhorn-Triathlon auf Teilnehmende wartet, ist dieser Wettkampf das ideale „Warm up“.

werdersee-swim-run.de

EINHORN-TRIATHLON AM 06.06.2022

Wegen einer Open-Air-Veranstaltung am 12. Juni am Stadtwaldsee musste der Wettkampf auf Pfingstmontag (06.06.2022) vorverlegt werden! Alle bereits angemeldeten Teilnehmer bekommen eine Informationsmail. Im Angebot sind: Volks- und Staffeltiathlon (500/20/5) sowie Sprinttriathlon (750/20/5). Neu ist der Veranstaltungsort am Stadtwaldsee, besser bekannt als Unisee. Damit wird dieser Wett-

kampf zu einem ganz besonderen Fest, denn hier fand 1999 der erste Bremer Triathlon statt. Zum 75. Bestehen der GEWOBA wurde dieses Event am Unisee veranstaltet und lockte mit 30.000 Deutschen Mark auch viele Topathleten nach Bremen. Damals schrieb die TAZ:

Eisenmänner in der City

Die GEWOBA veranstaltet im August 1999 den ersten Triathlon Bremens.

Eine Massensportart ist Triathlon beileibe noch nicht. Die meisten Feierabendjogger packt das pure Grausen schon bei der Vorstellung an die quälenden Auflagen der Extremsportart aus Schwimmen, Radfahren und Laufen.

In diesem Jahr sind es nicht die Startgelder, sondern die familiäre Atmosphäre, der attraktive Austragungsort und die professionelle Organisation, die locken.

triathlon-club-bremen.de

TRAININGSLAGER

Viele Triathlon-Vereine bereiten sich in kleinen Trainingslagern auf die Saison vor. Vereinsübergreifende Camps gibt es unter rennies-sport-reisen.de. Präsident Bernd Rennies, Vizepräsidentin Christiane Prochatzki, Vizepräsident Finanzen Frank Stimmermann sowie Marie-Claire und Torsten Haag. Die Genannten kümmern sich als Landestrainerin, Schulsportbeauftragte und Jugendtrainer um die Nachwuchsarbeit.

HAMBURG

hhtv.com@web.de | www.hhtv.com.com



VERBANDSTAG 2022

Am 26. März 2022 findet um 17.00 Uhr unser Verbandstag 2022 statt. Die vorläufige Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

TOP 1: Feststellung der Stimmberechtigten, Bestimmung eines Tagespräsidiums, Verlesung des Protokolls des letzten Verbandstages

TOP 2: Geschäftsberichte

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

TOP 4: Entlastung des Präsidiums

TOP 5: Genehmigung des Budgetplans 2022

TOP 6: Wahlen, zu wählen sind: Präsident/-in, Vizepräsident/-in, Leistungssport, Frauenwart/-in, Pressewart/-in und Kassenprüfer/-in.

TOP 7: Anträge

TOP 8: Verschiedenes

Die Versammlung findet als Zoom-Konferenz statt. Näheres hierzu findet Ihr auf der Homepage des Verbandes. Die nächsten Präsidiumssitzungen sind für den 06.04.2020, 01.06.2022, 03.08.2022, 05.10.2022 und den 07.12.2022, ebenfalls als Zoom-Konferenzen geplant. Die Sitzungen sind öffentlich.

HAMBURGER CROSSLAUFMEISTER

Max Schröter vom Tri Team Hamburg hat sich bei der 56. Auflage des Crosslaufes im Bergedorfer Gehölz den Hamburger Meistertitel über

die Langstrecke von 10,2 Kilometern sichern können. Angetrieben wurde er hierbei von seinen Vereinskameraden Hauke Heller (links) und Alex Huber. Max siegte in der Zeit von 33:41,6 Minuten und verewies Philipp Sprotte (33:59,4 Minuten, Club Hamburg Running) auf den zweiten Rang. Dritter wurde David Valentin (LT Haspa Marathon Hamburg/34:23,9 Minuten). Auf der Mittelstrecke (3.100 Meter) setzte sich Triathlon-Nachwuchstalent Marcel Bolbat in 9:28,9 Minuten durch.



Max Schröter (in der Mitte) gewann das Meisterrennen im Bergedorfer Gehölz.

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

Folgende Termine sind vorläufig für dieses Jahr geplant:

15.05.2022	Run and Bike Hemdingen
25.05.2022	Vierlanden-Triathlon
05.06.2022	Ironman Hamburg
09./10.07.2022	Hamburg-Wasser-Triathlon
28.08.2022	Elbe-Triathlon

HESSEN

info@hessischer.com.com | www.hessischer.com.com



HTV-KADER ERÖFFNET SAISON IN DARMSTADT

Mehr oder weniger allein oder in kleinsten Gruppen zogen die Teilnehmer der Nachwuchsrennen am 30. Januar im Darmstädter Bürgerpark ihre Runden. Kopfsteinpflaster, ein welliger Kurs, viel Wind und lediglich 20 Minuten Pause nach dem Schwimmen verlangten den Athleten beim 16. DSW Swim & Run einiges ab.

Mit 200 Schülern und Jugendlichen bildete der Winterklassiker die Auftaktveranstaltung des HTV Cup für die hessische Triathlonjugend! Mit von der Partie war nicht nur der hessische Triathlonnachwuchs. Kaderathleten aus Nordrhein-Westfalen, Bayern und Rheinland-Pfalz mischten die Startfelder durch und

sorgten bei der 2G+-Veranstaltung für eine starke nationale Besetzung. Schnellster Athlet über 700 Meter Schwimmen im neu erbauten Nordbad und 5,5 Kilometer Laufen war der amtierende Deutsche A-Jugend-Meister Lukas Meckel (TV Triathlon TG Witten) in 25:15 Minuten. DSW-Bundesliga-Starter Moritz Göttler (TV Erlangen) finishte als Deutscher Vizemeister auf Rang vier, sechs Sekunden fehlten zum Top-drei-Podium. Auch bei den weiblichen Starterinnen setzte sich mit Filipa Herrmann (Brander SV), die deutsche Jugendmeisterin, durch und gewann in 29:01 Minuten vor Emma Fahrensohn (NRW) und Niki Buggenhout.

21 Kaderathleten nutzten die erste hessische Triathlonveranstaltung des Jahres als Saisoneinstieg. In der Jugend A blieb das Podium komplett in rot-weißer Hand: Samuel Möller (SC Wiesbaden), Tom Borst (TSG Limbach) und Mauritz Ehry (VfL Münster) machten Platz eins bis drei unter sich aus. Lukas Bugar (VfL Münster) drückte der männlichen Jugend B seinen Stempel auf und legte die 2.200 Meter in schnellen 7:01 Minuten zurück. Christian Ache (TV Windecken)

nahm Bronze mit nach Hause. Neu im Kader angekommen, überzeugte Antonia Seeman (Tri-Force Fulda) vor Raja Neumann (TSV Amicitia Viernheim) auf Rang zwei der Junioren. Lea Borst rannte nach einem verhaltenen Schwimmauftakt zu Jugend-B-Bronze.

Samuel Möller (SC Wiesbaden) und Tom Borst (TSG Limbach, v. l.) entschieden mit Platz eins und zwei das Rennen der Jugend A.

UWE WITTEMEIER WIRD NEUER REFERENT FÜR PARATRIATHLON UND INKLUSION

Der HTV hat einen neuen Referenten für Paratriathlon und Inklusion: Uwe Wittemeier (Eintracht Frankfurt Triathlon) löst Jens Schwarz ab. „Wir bedanken uns bei Jens für sein Engagement“, sagt HTV-Präsident Stefan Hornke. „Wir freuen uns, mit Uwe einen begeisterten Ausdauersportler gefunden zu haben, der uns mit den eigenen Erfahrungen im Paratriathlon unterstützt“, ergänzt Georg Heckens, HTV-Vizepräsident Breitensport. Uwe Wittemeier ist blind und kann lediglich zwischen hell und dunkel unterscheiden. Seit 17 Jahren ist er begeisterter Läufer, vor neun Jahren ist er auf die Sportart Triathlon gestoßen: „2013 bekam ich von einer Freundin als Weihnachtsgeschenk die Begleitung bei einem Triathlon geschenkt, 2014 bin ich beim Frankfurt City Triathlon gestartet.“ Auch Radrennen gehören neben den Läufen und Triathlons in seine Wettkampfliste. „Ich genieße es, mich mit anderen zu messen und an meine Grenzen zu gehen.“

In Training und Wettkampf ist der 61-jährige Verwaltungsangestellte der Stadt Frankfurt auf die Hilfe anderer angewiesen. „Wenn es geht, trainiere ich mit Guides oder Piloten, besonders mit meiner Frau, die mir dabei eine unverzichtbare Hilfe ist.“ Daneben nutze er ein Laufband und eine Rolle ausgiebig.



Uwe Wittemeier ist der neue Referent für Paratriathlon beim HTV.

„Ich möchte Menschen mit Handicap unterstützen, ihren Sport auszuüben und Barrieren abzubauen“, sagt Wittemeier. Die Hürden für Menschen mit Handicap seien hoch, wenn sie ihren Sport ausüben wollen. Hürden, die einem Menschen ohne Handicap gar nicht in den Sinn kommen würden. „Ich selbst habe das Glück gehabt, von vielen Mitgliedern der Eintracht-Triathlonabteilung Unterstützung zu bekommen. Ich sehe jetzt die Gelegenheit, ein bisschen davon weiterzugeben. Einerseits indem ich dabei helfe, Barrieren und Berührungsängste abzubauen, andererseits durch die Organisation von Hilfe und das Aufzeigen von Möglichkeiten für Menschen mit Handicap.“ Dies sei ein langer Weg mit meistens nur kleinen Erfolgen, aber manchmal könne man eben einem Menschen helfen. Und genau das zählt!

VIERZEHN NEUE C-TRAINER

Auch im vergangenen Herbst hat der HTV wieder eine C-Trainer-Ausbildung durchgeführt. Der sechstägige Lehrgang fand zum ersten Mal im neuen Sportbad in Dieburg statt. Auf dem Lehrplan der vierzehn Teilnehmer standen neben Grundlagen der Trainingslehre hauptsächlich das sportartspezifische Training in den Teildisziplinen des Triathlons. Ein weiterer Bestandteil der Ausbildung war die Didaktik. Wie vermittelt man den Sportlern Inhalte richtig? Ins Ausbildungsrepertoire gehörten die wichtigsten Grundlagen der DTU-Sportordnung. Neben der Theorie stand auch die Praxis im Umfeld des Trainingsbades auf dem Lehrplan. Zum Abschluss der Ausbildung erstellten die angehenden Trainer eine Hausarbeit und besuchten einen E-Learning-Kurs zum Thema Doping-Prävention bei der NADA. Eine schriftliche Prüfung und Lehrprobe beendeten den Lehrgang Ende November.

HTV-SCHNUPPERSERIE STARTET AM 30. APRIL

Zwei Serienwertungen gibt es in diesem Jahr für den Hessischen Triathlon-Nachwuchs: den HTV Cup und die HTV-Schnupperserie. Wie es der Name schon sagt, ist die Schnupperserie für Einsteiger ab Jahrgang 2016 geeignet. Der Wiesbadener Neroman ist am 30. April in dieser Veranstaltungsreihe der erste Wettkampf. Bei der Schnupperserie geht es darum, erste Wettkampferfahrungen zu sammeln und zu finishen. Platzierungen sind dabei nicht so wichtig. Wer bei drei beziehungsweise bei den Schülern D an zwei der 14 angebotenen Rennen gefinisht hat, kann bis zum 31.12.2022 der Geschäftsstelle des HTV (geschaeftsstelle@triathlonhessen.de) seine eingescannten Urkunden oder die entsprechenden Ergebnislisten per Mail mit dem Betreff „HTV-Schnupperserie“ mit Angabe der Postanschrift zuschicken. Als Belohnung für den Fleiß gibt es eine kleine Überraschung!

Teilnahmeberechtigt sind alle Athleten der Jahrgänge 2007 bis 2016, die nicht im HTV-Cup starten. Dieser richtet sich an erfahrene und ambitioniertere Athleten. Dabei sind vier beziehungsweise fünf der neun Rennen zu absolvieren, um in die Serienwertung zu kommen.



SCHWERIN-TRIATHLON JETZT MIT MITTELDISTANZ

Der 31. Schweriner Schlosstriathlon wurde 2019 das letzte Mal durchgeführt. Nach zwei Coronajahren ohne Veranstaltungen hat sich der Verein Tri-Sport Schwerin entschieden, dieses traditionsreiche Rennen an die Firma Sport-Event MK mit dem Schweriner Triathlon-Urgestein Michael Kruse zu übertragen. Der neue Veranstalter entwickelte ein neues Format über zwei Tage, das neue Strecken und Wettkampfdistanzen beinhaltet. So wird es im Jahr 2022 erstmalig den „Schwerin-Triathlon“ geben, der nun auch eine Mitteldistanz in der schönen Landeshauptstadt anbietet. In Eurem Wettkampfkalender könnt Ihr Euch das Wochenende vom 25./26. Juni 2022 dick ankreuzen.

Die Schüler, Jugend, Jedermann, Staffeln und die Regionalliga starten am Samstag. Die Mitteldistanz ist für Sonntag angesetzt, wobei das Schwimmen durch den Burgsee in den Schweriner See geht, die schnelle Radstrecke mit sieben Runden am Schweriner See entlangführt und abschließend vier Runden laufend im Schlossgarten zu absolvieren sind. Der neue Zieleinlauf der Mitteldistanz wird vor dem Schlossportal und damit direkt vor dem Landtag Mecklenburg-Vorpommerns sein, was bei dieser Kulisse sicherlich für alle Teilnehmer ein atemberaubendes Ereignis wird und im Gedächtnis bleibt.

schwerin-triathlon.de

© Sport-Event MK



Jetzt auch eine Mitteldistanz rund ums Schweriner Schloss

LENA MEISSNER DRITTE BEI SPORTLERUMFRAGE MV

Triathletin Lena Meißner vom SC Neubrandenburg belegte bei der „Sportlerumfrage 2021 Mecklenburg-Vorpommern“ den dritten Platz und hat damit unsere Sportart erneut würdig im Land vertreten. Herzlichen Glückwunsch!

© Jan Müller



Lena auf ihrem Weg zum Sieg beim Rostocker Triathlon 2021



15 JAHRE MASCHSEE-TRIATHLON – FRAGEN AN CARSTEN KREBS

Wie sind Sie zum Triathlon, wie zum Triathlon-Veranstalten gekommen?

Tatsächlich über meine Tätigkeit bei eichels: Event. Hannover war 2007 seit geraumer Zeit ein weißer Fleck auf der Triathlon-Veranstaltungs-Landkarte. Für uns galt der Triathlon als „die perfekte Ergänzung“ unseres bis dato auf Lauf- und Radsport begrenzten Portfolios.

Und dann wurde das Terrain an Hannovers Maschsee als idealer Ort entdeckt. Welches waren die Entwicklungsschritte?

Die ersten beiden Jahre waren davon geprägt, Erfahrungen zu sammeln und auf Tuchfühlung mit der Community zu gehen. Insbesondere die Komplexität des Veranstaltungsdesigns hat uns anfangs sehr gefordert. Dankenswerterweise standen uns TVN und DTU von Beginn an mit Rat und Tat zur Seite und konnten uns im Gegenzug ein hohes Qualitätsniveau attestieren. Das hat uns bestärkt, die Veranstaltung weiterzuführen und stetig zu entwickeln. Recht schnell wurde erkannt, dass sich der Ort auch für die Austragung von hochklassigen Wettkämpfen wie Bundesliga und DM eignet. Die zentrale Lage des Maschsees ist natürlich traumhaft, hat aber auch ihre Herausforderungen. Am Nordufer sind wir räumlich an die Grenzen gestoßen, was uns schlussendlich nach zehn Jahren unter anderem dazu bewogen hat, an das Südufer zu ziehen.

Was sind die Highlights 2022?

Nachdem wir bereits erfolgreich eine Corona-Edition mit 1.000 Athleten in 2021 durchführen konnten, möchten wir diesen Schwung in 2022 mitnehmen und voll durchstarten. Zusammen mit TVN, DTU und unseren Partnern werden wir ein echtes Triathlon-Festival auf die Beine stellen. Sportlich werden wir mit den Finalrennen der 1. und 2. Triathlon Bundesliga sowie der DM auf der olympischen Distanz für Furore sorgen. Das Besondere: Erstmals werden 2. Bundesliga Nord und Süd ein gemeinsames Finale austragen. Ein weiteres Highlight: das Rahmenprogramm! Die Veranstaltung wird um ein Maschsee-Camp, eine Beach-Party und eine Athleten-Lounge mit Meerblick bereichert.

Was erwarten die Allgemeinheit, die Laien und auch die Zuschauer?

Der Fokus liegt auf den klassischen Disziplinen Sprint, OD nebst Staffeln. Das Rennen ist für Anfänger gleichermaßen geeignet wie für Profis. Zudem werden die Strecken auch 2022 für Zuschauer attraktiv bleiben. Hier achten wir auf eine ausgewogene Mischung aus maximaler Zuschauerfreundlichkeit in Form kurzer Runden, gleichzeitig sollen die Rundenlängen dem sportlichen Anspruch gerecht werden. Das Rahmenprogramm mit Sportartikelmesse, Catering und Beachparty wird das Wochenende für die Zuschauenden abwechslungsreich gestalten und keine Wünsche offenlassen.

Wie laufen die Kooperationen?

In den Corona-Jahren hat sich gezeigt, auf wen man sich verlassen kann. Ausnahmslos ALLE beteiligten Partner und auch Sponsoren haben uns die Treue gehalten, uns unterstützt, zur Seite gestanden und mit dafür gesorgt, dass wir trotz Pandemie und Blaualgen in 2021 eine Großveranstaltung umsetzen konnten. Das ist das Ergebnis einer langjährigen



Carsten Krebs – Geschäftsführer

vertrauensvollen Zusammenarbeit! Mit dem Aspria als Betreiber des Strandbades, quasi unserem „Gastgeber“, haben wir einen Partner, der aufgeschlossen ist, innovative Wege zu gehen und neue Dinge auszuprobieren. So ist die Idee des Festival-Gedankens bei einem gemeinsamen Brainstorming geboren. Mit dem TVN läuft

die Zusammenarbeit reibungslos, sodass wir auch regional auf sportlicher Ebene mit Landesmeisterschaften, gemeinsamen Nachwuchs-Aktionen und regelmäßigem Gedankenaustausch an einem Strang ziehen.

Worauf freuen Sie sich am meisten?

Am meisten freue ich mich auf die Vorbereitungszeit mit allen Beteiligten und dann auf den ersten Startschuss am 3. September! Neben der Herausforderung der Reaktivierung der vielen freiwilligen Helfer sehe ich allerdings die Entwicklung der Wettersituation für Outdoor-Veranstaltungen mit Sorge. Damit gemeint sind unter anderem große Hitze, Starkregen, Sturm und die damit verbundenen Konsequenzen (Blaualggen, fliegende Bauten wie Zelte, Bühnen zu sichern et cetera). Die Vorfreude überwiegt an dieser Stelle aber eindeutig.

SCOTT ANDERSON (ESV EINTRACHT HAMELN)

Hier kommt der nächste Top-Triathlet aus Niedersachsen: Scott Anderson, gerade 26 Jahre alt, gebürtiger Zypriote und schottischer Staatsbürger, lebt und arbeitet in Deutschland, startet für den ESV Eintracht Hameln und ist ab diesem Jahr Profi. Dazu beigetragen haben seine letzten Erfolge, der ITU-Weltmeisterschaft im Crosstriathlon 2021, die XTERRA-Europameisterschaft 2021 sowie die siegreiche XTERRA Germany Tour im vergangenen Jahr. Hameln gilt als niedersächsische Kaderschmiede für den Crosstriathlon: Für die Teilnahme an der XTERRA WM auf Maui/Hawaii haben sich allein von der Eintracht neben Scott mit Petra Majewski, Ian Anderson und Britta Anderson insgesamt vier hoffnungsvolle Athleten qualifiziert. Für das laufende Jahr 2022 hat Scott einen Elitestartpass und wird bei den XTERRA-Rennen als Elite-Athlet starten. Hauptberuflich ist Scott Anderson Chemieingenieur, arbeitet zurzeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter und ist Doktorand an der TU Clausthal. Triathlon betreibt er seit 2012, Cross-Triathlon seit 2016, als er ETU Europameister wurde und Sportler des Jahres in Hameln.

KAMPFRICHTER-AUS- UND -FORTBILDUNG

Vom 12.–13.02.2022 fand die Kampfrichter-Aus- und -Fortbildung unter der Gesamtleitung von Hans-Georg Gode und Holger Wackerhage im LandesSportBund Niedersachsen in Hannover statt. Trotz der aktuellen Pandemielage und mit einem strengen Hygienekonzept hatten sich am Samstag, den 12.02.2022 im LSB Niedersachsen rund 75 Teilnehmer eingefunden, um sich auf die neue Triathlon-Saison vorzubereiten oder an der Ausbildung zum Kampfrichter Level I beziehungsweise zur Einsatzleiterausbildung Level II teilzunehmen. Bei der zweitägigen Kampfrichterausbildung DTU Level 1 wurden insgesamt 15 neue Kampfrichter erfolgreich ausgebildet. An der

Einsatzleiterausbildung (Level-II-Ausbildung) haben insgesamt fünf Kampfrichter teilgenommen. Silke Staats und Stefanie Tegeler (nicht anwesend) wurden für ihre Einsatzbereitschaft und besonderen Leistungen als Kampfrichterinnen des Jahres 2021 ausgezeichnet.

SAVE THE DATE

08.–14.04.2022	Frühjahrs-camp im Oberharz
10.06.2022	Jugend trainiert für Olympia in Wingst
02.07.2022	Tag des Sports in Cuxhaven
16.–23.10.2022	Trainer-C-Ausbildung
26.11.2022	TVN-Verbandstag

NORDRHEIN-WESTFALEN



info@nrwttv.de | www.nrwttv.de

FÜNF SIEGE SAISONAUFTAKT IN DARMSTADT

Neues Jahr, neue Motivation, neue Rennen, altbewährte Erfolge. Das Darmstädter Nordbad bleibt auch nach der jüngst erfolgten Modernisierung für die Kaderathleten des NRWTV eine erfolgreiche Wettkampfstätte. Dem Team der Landestrainer Andy Bullock und Dennis Krönkemeier gelangen fünf Siege beim DSW Swim & Run. Die Juniorenwertung ging an Lukas Meckel vom PV Triathlon Witten und Felipa Herrmann vom Brander SV. Lukas' Bruder Max siegte in der offenen Wertung, Felipas Schwester Finja bei den B-Jugendlichen. In der Jugend-A-Wertung schaffte Emma Fahrenson Sieg Nummer drei für Witten und Nummer fünf für NRW. Zu diesen Top-Platzierungen addierten die NRW-Talente noch drei Silber- und zwei Bronzeränge. Somit knüpfen die jungen Triathleten nahtlos an die tollen Leistungen in den letzten Monaten an und demonstrierten beim ersten Wettkampf der beginnenden Saison, dass der Nachwuchs des deutschen Triathlons zu großen Teilen in NRW zu Hause ist.

FELIPA HERRMANN UND LUKAS MECKEL TAGESSCHNELLSTE

Die etwas ungewöhnliche Distanz von 700 Meter Schwimmen und 5.500 Meter Laufen hatten coronabedingt die älteren Starter zu absolvieren. Am schnellsten absolvierte diese Distanzen Lukas Meckel in 25:15 Minuten. Ihm folgte mit Julius Laudagé ein Neuzugang im NRW-Kader, der elf Sekunden nach dem Sieger ins Ziel lief. Bei den Damen war niemand schneller als Felipa Herrmann. Nach 29:00 Minuten war ihr Renntag beendet. Zwei Podiumserfolge nahmen die A-Jugendlichen mit nach NRW. 29:21 Minuten zeigte die Uhr an, als Emma Fahrenson das Ziel erreichte. Julia Bodenschatz (SSF Bonn) folgte nach 31:13 Minuten auf Platz drei. Max Meckel schwamm und lief 26:21 Minuten lang, bis er sein Rennen hinter sich gebracht hatte. Damit durfte er über den Sieg in der offenen Herren-Wertung jubeln.

GOLD, SILBER UND BRONZE FÜR DIE „TRIATHLON-FAMILIE“ HERRMANN

Für die Jugend B und die Schüler A sah das Rennprogramm 400 Schwimm- und 2.250 Laufmeter vor. Unangefochten spulte Finja Herrmann diese Strecken als schnellste ab und gewann nach 13:30 Minuten ihren Wettkampf der Jugend B. Ihr am nächsten kam Nora

Lanzerath vom TV Goch (14:02 Minuten). Die „Triathlon-Familie“ Herrmann hatte noch zwei weitere Eisen im Feuer: A-Schüler Linas benötigte 15:03 Minuten für Rang drei. B-Schüler Ferris schaffte gar Rang zwei, indem er die Strecken von 200 Meter Schwimmen und einem Kilometer Laufen nach 7:35 Minuten hinter sich brachte.

„Das war ein erfolgreicher Auftakt in das Wettkampfsjahr 2022“, meinte Bullock und freute sich über die Leistungen seiner Athleten. „Die profilierte Laufstrecke und der Wind waren zudem durchaus eine Herausforderung und somit ein erster ernsthafter Gradmesser für den Trainingsstand.“



Julia Bodenschatz, Max Meckel und Emma Fahrenson

TALENTIAD-WETTKAMPFSERIE 2022

„Corona“ nervt, hat aber – aus den pandemiebedingten Zwängen heraus – parallel zu einigen Neuerungen geführt. Eine von diesen ist die Talentiade-Serie des NRWTV. An die Stelle der halbjährlichen Sichtungsveranstaltungen für interessierte Nachwuchs-Triathleten ist im vergangenen Jahr eine dreiteilige Wettkampfsreihe getreten, die auch in diesem Jahr aufrechterhalten wird. Der Auftakt findet am 19. März in Hamm statt, wo auf der Radrennbahn Zeche Radbod ein Duathlon ausgetragen wird. Die Distanzen betragen 2.000 Meter Laufen, 10 Kilometer Radfahren und 1.000 Meter Laufen für die Jahrgänge 2007 bis 2010. In etwa halb so lang sind die Strecken für die Jahrgänge 2011 und 2012 (1.000 Meter – 5 Kilometer – 400 Meter). Außerhalb der Talentiade-Wertung laufen die jüngsten Talente (Jahrgänge 2013/2014) jeweils 400 Meter und fahren dazwischen 2,5 Kilometer Rad. Am 3. April folgt ein Swim & Run in Ratingen. Im dortigen Angerbad stehen für alle Starter 200 Meter Schwimmen und 1.000 Meter Laufen auf dem Programm.

Das Finale wartet am 10. September im Rahmen des 10. Vredener Sparkassen Triathlon. Dort dürfen Vertreter der Jungjahrgänge 200 Meter schwimmen, 5 Kilometer Rad fahren und 1.000 Meter laufen. Die Älteren schwimmen 400 Meter, radeln 10 Kilometer und laufen 2.500 Meter. „Wir freuen uns auf die zweite Talentiade“, erklärt Klemens Naber, für den Leistungssport verantwortlicher Vizepräsident, und betont: „Im Vordergrund der Rennen soll für die Kinder aber immer der Spaß stehen.“

Weitere Informationen: nrwtv.de.

NRW DARF SICH WIEDER AUF EINE KOMPLETTE LIGA-SAISON FREUEN

Die Ligavereine in Nordrhein-Westfalen dürfen sich nach zwei Jahren wieder auf eine komplette Saison freuen. Und diese Saison begann schon in der Planung mit einem „Knall“. Ab 2022 werden die Ligen nicht mehr von Norbert Aulenkamp betreut. Der langjährige und für die allermeisten Starter vermutlich „ewige“ Ligaleiter hat sich in den Triathlon-Ruhestand verabschiedet. Aktuell laufen die Fäden

der Ligaorganisation erst einmal bei Geschäftsstellenleiterin Martina Herrera zusammen. Die Planung der insgesamt 14 Ligen hat sie indes noch mit beratender Unterstützung Aulenkamps hinter sich gebracht.

Das Ergebnis sind insgesamt 60 Liga-Wettbewerbe von den Landesligen Nord, Mitte und Süd bis zu den NRW-Ligen der Frauen und der Männer. Der erste Startschuss fällt am 8. Mai in Gladbeck, wo die genannten NRW-Ligen ihren Auftakt-Wettkampf des Jahres über eine Sprintdistanz austragen werden. Die letzten Finals stehen am 11. September im Rennkalender. In Ratingen beenden die Regionalliga der Männer sowie die Verbands- und Landesliga Süd die Ligasaison – ebenfalls über die Sprintstrecken. In Wesel treten parallel die Masters und die Athletinnen der Frauen-Oberliga zum letzten Mal in 2022 gegeneinander an: Hier sind allerdings 1.500 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen vorgesehen. Die Austragungsorte sind nahezu komplett „alte Bekannte“ für die Liga-Starter, mit Drensteinfurt steht allerdings auch ein Neuling auf der Rennübersicht. Die Masters, die Oberliga-Frauen und die Verbandsliga-Mitte-Athleten sind gleich bei der Premiere des 1. Drensteinfurt Triathlon am 22. Mai zu Gast in der Kleinstadt zwischen Münster und Hamm.

SITZUNG DER LIGAVEREINE AM 2. APRIL IN DUISBURG

Detaillierte Informationen zur Liga finden sich auf der Webseite des NRWTV (nrwtv.de). Zudem werden auf der Sitzung der Ligavereine am 2. April 2022 in der Sportschule Wedau alle Themen rund um die NRWTV-Ligen aufgegriffen und die Fragen der Vereinsvertreter beantwortet. Das Treffen findet in Präsenz statt.

ZWEI LANDESMEISTERSCHAFTEN SIND BEREITS TERMINIERT

Ebenfalls terminiert sind auch bereits zwei Landesmeisterschaften. In Harsewinkel suchen die Triathleten am 12. Juni über eine Sprintdistanz die NRW-Besten. Mit einer Disziplin weniger, dafür aber mit nicht asphaltierten Wegen, dürfen sich die Teilnehmer von „Hünsborn 2 be wild“ auseinandersetzen. Im Kreis Olpe suchen die Cross-Duathlon-Freunde nach den schnellsten Spezialisten des Landes.

19 NEUE C-TRAINER LEISTUNGSSPORT IM NRWTV

Vier intensive Seminarwochenenden haben die 19 neuen C-Trainer des NRWTV hinter sich gebracht. Zwischen Anfang November und Mitte Januar bat das Ausbilderduo Jannik Godt und Benjamin Herrera in die Sportschule Hachen. Themenschwerpunkte der Ausbildung waren Planung, Organisation, Durchführung und Steuerung des Aufbau- und Anschlusstrainings für Anfänger und Fortgeschrittene im Leistungssport auf der Sprint- und Kurzdistanz. Ausgerichtet waren die Einheiten darüber hinaus auf die Trainingsarbeit in der Nachwuchsförderung. Dank geltender 2G-Regelungen konnten alle vier Wochenenden als volle Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. In einer Mischung aus praktischen und theoretischen Einheiten vermittelten die Seminarleiter die Grundlagen einer erfolgreichen Trainingsarbeit und -planung. Ein Bestandteil der Ausbildung waren parallel ergänzende Gastbeiträge zu den Themenfeldern „Kampfrichterwesen“, „Recht und Versicherungen“ sowie „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“. Ein Modul zur Doping-Prävention ist mittlerweile fester Bestandteil der Trainer-Ausbildung des NRWTV. Die angehenden Leistungssport-Trainer erhielten zudem auch einen Einblick in die Arbeit

der Landestrainer Andy Bullock und Dennis Krönkemeier am Leistungstützpunkt im Essener Tanz- und Sportinternat.

Die diesjährige Zusammensetzung der Teilnehmer sorgte während der gesamten Seminarzeit für lebendige und vielfältige Diskussionen, da vom Jung-Profitriathleten über den erfahrenen Vereins- und Verbandsfunktionär bis zum Leistungsschwimmcoach und zur Ultraläuferin alles vertreten war und die unterschiedlichen Themen aus vielen Blickwinkeln betrachtet werden konnten.

Der NRWTV gratuliert allen neuen Trainern und wünscht eine erfolgreiche Arbeit im neuen Tätigkeitsfeld.

TERMINE: NRWTV-JUGEND-TRAININGSLAGER

In diesem Jahr findet wieder das NRWTV-Jugend-Trainingslager in Haltern am See statt. Jugendwartin Heike Rockahr lädt interessierte Nachwuchssportler der Altersklassen Schüler A, Jugend B und Jugend A (Jahrgänge 2005 bis 2010) in die Jugendherberge der Kleinstadt an der Lippe. Die Radeinheiten werden auf verkehrsarmen Wirtschaftswegen oder Nebenstraßen durchgeführt, für das Laufen bieten sich die Routen rund um den Halterner See an.

Für die Trainingstage vom 19. bis 23. April 2022 (zweites Osterferienwochenende) sind noch Plätze frei. Interessierte können sich gerne bei Martina Herrera per E-Mail (martina.herrera@nrwtv.de) melden. Außerdem sucht die Leiterin Heike Rockahr für die Radausfahrten noch eine weibliche Begleitung. Interessentinnen sollten bitte direkt unter heike.rockahr@imail.de Kontakt aufnehmen.

RHEINLAND-PFALZ

info@rtv-triathlon.de | www.rtv-triathlon.de



RTV-VERANSTALTERTAG

Der RTV-Veranstaltertag, der in diesem Jahr coronabedingt virtuell stattfinden musste, wurde erstmalig vom neuen Präsidium durchgeführt. Nach einer Begrüßung durch RTV-Präsident Romain Keiser moderierte der neue Vizepräsident Veranstaltungen Alexander Nohn durch das Programm. Aus der Reihe der eingereichten Wettkämpfe galt es, die RLP-Meisterschaften zu vergeben.

Die erste Landesmeisterschaft wird bereits bei dem im März stattfindenden Crossduathlon in Trier vergeben. Trier ist gleichzeitig auch Austragungsort der Deutschen Meisterschaft. Erstmals folgt dann im April ein Wettkampf in Luxemburg als Austragungsort für eine RLP-Meisterschaft. Beim Rennen in Junglinster werden die Titel im Duathlon vergeben. Im Mai folgt der Nachwuchs beim Schülertriathlon in Montabaur, die Altersklassen ab Jugend A ermitteln ihre Meister über die Sprintdistanz beim Löwentriathlon in Freilingen. Mitte Juni folgt die Meisterschaft über die Mitteldistanz in Maxdorf, der Vulkancross-Triathlon in Schalkenmehren startet am 30.07.2022. Die letzten beiden Meisterschaften werden zum Ende der Saison ausgetragen: über die olympische Distanz beim Rhein-Ahr-Triathlon in Remagen und im Crossduathlon der Schülerklassen beim Grafschafter Crossduathlon in Bölingen.

Die RTV-Liga geht in diesem Jahr über folgende fünf Wettkämpfe:

28.05.2022 Löwentriathlon (Sprint)

19.06.2022 Baumholder (Sprint)

04.09.2022 Bostalsee (olympisch)

11.09.2022 Rhein-Ahr-Triathlon (olympisch)

18.09.2022 Raiffeisentriathlon (olympisch)

Nach zweijähriger Pause geht auch der RTV-Nachwuchscup in die nächste Runde. Neun Veranstaltungen sind in diesem Jahr in der Wertung vertreten. Den Anfang macht am 06.03. bereits der Crossduathlon in Trier, die Abschlussveranstaltung mit der Siegerehrung der einzelnen Altersklassen findet am 01.10. beim Crossduathlon in Bölingen statt. Weitere Informationen unter rtv-triathlon.de

SAISONSTART FÜR DEN RTV-KADER

Nach den entbehrungsreichen letzten Jahren bescherte der Aquathlon in Luxemburg den rheinland-pfälzischen Nachwuchstriathleten in diesem Jahr einen besonders frühen Saisonstart. Unter strengen Corona-Regeln fand der Swim & Run im luxemburgischen Sportzentrum „Coque“ statt. Die Besonderheit des Rennens sind der direkte Übergang aus der Schwimmhalle in die Leichtathletikhalle und die kurzen Distanzen. 250 Meter Schwimmen und 1.000 Meter Laufen für alle Jugendlichen und Erwachsenen standen auf dem Programm, über diverse Vorläufe ging es über Viertel- und Halbfinale bis in den Endlauf. Im Rennen der weiblichen A-Jugend zeigten die beiden Montabaurer Athletinnen Emily Jürgens und Leonie Reichel starke Leistungen. Während Leonie das Finale trotz starker Laufleistung um zwei Sekunden verpasste, konnte sich Emily qualifizieren. Leider musste sie aufgrund von Kreislaufproblemen beim Laufen das Rennen abbrechen. Beim Sieg der Jugend-Europameisterin Mara Krombach aus Luxemburg landeten die beiden Kaderathletinnen des RTV auf den Plätzen sechs und sieben. In der B-Jugend gab es zwei Top-Ten-Platzierungen durch Olivia Huber (LLG Wonnegau) und Philipp Schwarzer (TuS Ahrweiler). Sehr stark präsentierten sich die Schülerinnen A: Lucie Bäcker (RSG Montabaur) konnte sich auf dem dritten Platz knapp gegen Julie Vandenbussche (Tri Post Trier) durchsetzen. Giovanna Engel (Trier, Neunte) und Ida Wendland (Montabaur, Zehnte) kamen ebenso in die Top Ten wie Fabian Drexler (Trier, Neunter). In der jüngsten Altersklasse Schülerinnen C setzte sich Susie Vandenbussche (Trier) über 50 m Schwimmen und 400 m Laufen gegen die versammelte Konkurrenz durch, ihre Schwester Emie kam im Rennen der Schülerinnen B auf den vierten Rang. Juna Bäcker (Montabaur, Fünfte), Nele Wihl (Trier, Siebte), Mascha Rüb (Montabaur, Zehnte) und Emilia Solbach (Montabaur, Zwölfte) komplettierten das starke Ergebnis für den RTV.



Emily Jürgens beim Aquathlon Luxemburg

© Ingo Kutsche | sportfotografie.biz

SWIM & RUN DARMSTADT

Mit dem Swim & Run in Darmstadt stand ein weiterer Formtest für die Kaderathleten des RTV auf dem Programm. Die Distanzen für die Juniorinnen und die Jugend A betrug 700 Meter Schwimmen

und 5 Kilometer Laufen, die B-Jugendlichen absolvierten 400 Meter Schwimmen und 2 Kilometer Laufen. Nelly Althofen (RSG Montabaur) kam bei den Juniorinnen auf den sechsten Platz. Stärkste Athletin des RTV war einmal mehr Emily Jürgens (Montabaur). Mit einer sehr starken Laufleistung konnte sie sich den zweiten Platz in der A-Jugend sichern. Eine aufsteigende Form zeigte ihre Mannschaftskollegin Leonie Reichel, die als Fünfte ins Ziel lief. Ein Top-Ten-Ergebnis erreichte auch Philipp Schwarzer (TuS Ahrweiler). Mit einer der schnellsten Laufzeiten beendete er das Rennen auf dem neunten Platz. Kolja Rüb (Montabaur) wurde 19. Bei den Mädchen kam Olivia Huber (LLG Wonnegau) auf den 15. Platz, Celina Jung (TCEC Mainz) wurde 21. Einen weiteren Podestplatz für den Nachwuchs aus RLP sicherte sich Lucie Bäcker (Montabaur), die bei den Schülerinnen A mit der schnellsten Laufzeit des Tages den dritten Platz erreichte. Julie Vandenbussche (Tri Post Trier, siebter Platz), Ida Wendland (Montabaur, neunter Platz), Giovanna Engel (Trier, zehnter Platz) und Emilia Solbach (Montabaur, elfter Platz) komplettierten das gute Ergebnis für die Perspektivathletinnen des RTV. Auch in den jüngeren Schülerklassen war der RTV vertreten, so wurde Emie Vandenbussche (Trier) Zweite bei den Schülerinnen B, gefolgt von Juna Bäcker (Montabaur, dritter Platz), Pauline Solbach (Montabaur, fünfter Platz) und Mascha Rüb (Montabaur, sechster Platz.). Susie Vandenbussche kam als jüngste Teilnehmerin auf Rang vier bei den Schülerinnen C.

SAVE THE DATE

Gemeinsam mit dem BWTV und dem Comité Departemental du Bas-Rhin de Triathlon plant der Rheinland-Pfälzische Triathlonverband einen grenzüberschreitenden Nachwuchstriathlon in Lauterbourg/Neulauterbourg am 25. September 2022.

SAARLAND

geschaeftsstelle@triathlon-stu.de
www.triathlon-stu.de



LANDESKADER BEREITET SICH AUF DIE SAISON VOR

Die Jugend B hat die Fastnachtferien genutzt, um am OSP in Saarbrücken einige wertvolle Kilometer zu sammeln. Währenddessen verschlug es die älteren Altersklassen in den Süden Frankreichs. Dort wurden sie von wohligen Temperaturen verwöhnt und hatten die Ehre, sich am Ruhetag eine gehörige Portion Motivation bei Jan Frodeno abholen zu können.



Der Kader zu Besuch bei Jan Frodeno in Girona



SAISONSTART IN GÜDINGEN

Der TV Gündingen eröffnet am 24.04.22 die Saison mit der Saarlandmeisterschaft im Duathlon. Wer die Füße kaum noch stillhalten kann, darf also bald loslegen. Der erste Triathlon ist ebenfalls eine Meisterschaftsveranstaltung (Sprintdistanz), die im Rahmen des 3. KOMPPOWER Triathlon des LTF Theetal am 22.05.22 ausgetragen wird. Die Onlineanmeldung hierfür schließt am 13.05.22.

SCHÜLERCUP 2022

Der RACEPEDIA-Cup wird diese Saison über sechs Wettkämpfe ausgetragen. Los geht es mit dem Hylo Swim & Run auf dem Gelände der Hermann-Neuberger-Sportschule (voraussichtlich am 08.05.22). Weitere Stationen sind der Swim & Run in Lebach (22.05.22) und der Schülertriathlon in Merzig (05.06.22), bevor in Neunkirchen die Saarlandmeisterschaft für die Schüler- und Jugendklassen im Triathlon stattfindet. Darauf folgt der Triathlon in St. Ingbert am 26.06.22 und der Triathlon in Illingen am 11.09.22.

Weitere Informationen: triathlon-stu.de/racepedia-cup/

SACHSEN

stv-geschaeftsstelle@t-online.de
www.triathlon-sachsen.de



LANDESMEISTERSCHAFTEN 2022 IN SACHSEN

Die Landesmeister in Sachsen werden 2022 bei acht verschiedenen Wettkämpfen gekürt:

- 01.05.2022**, Bergduathlon Kamenz, Duathlon (Jugend A / Junioren und AK)
- 08.05.2022**, Crossduathlon Limbach-Oberfrohna, Crossduathlon (Schüler C – A und AK)
- 27.08.2022**, Sparkassen KnappenMan, Langtriathlon (AK)
- 09.07.2022**, Triathlon Görlitz, Sprint (Schüler C – A, Jugend B und AK)
- 21.08.2022**, O-See Zittau Kids Challenge, Sprint-Cross-Triathlon (Schüler C – A)
- 11.06.2022**, Schlosstriathlon Moritzburg, Mitteldistanz (AK)
- 18.09.2022**, Zwickau Triathlon, Kurzstrecke (AK)
- 24.07.2022**, Leipzig Triathlon, Sprint (Jugend A / Junioren)

KINDERRANGLISTE 2022 – WETTKAMPFSERIE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

In der kommenden Saison wird die Wettkampfsérie für Kinder (Sch C, B und A) und Jugendliche (Jug B und A) in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg ausgetragen. Als Formate werden Swim & Run, Duathlon und Triathlon angeboten. Dabei gehen die vier Bestplatzierungen aus mindestens sieben Wettkämpfen ein. Soll-

te es zu Veranstaltungs-Ausfällen kommen, werden bei vier bis sechs WK nur die besten drei Platzierungen gezählt und bei nur noch drei stattfindenden WK nur die besten zwei Platzierungen. Die Siegerehrung der Serie findet beim letzten Wettkampf in Cottbus statt.

02.04.2022, S&R Chemnitz, Sportforum Chemnitz

24.04.2022, Halle Duathlon, Halle-Deponie

08.05.2022, Geiseltal-Duathlon, Braunsbreda

19.06.2022, TriDay am Störmthaler See, Großpösna

26.06.2022, Halle Triathlon, Halle

26.06.2022, Erfurter Triathlon, Erfurt

03.07.2022, Jenaer Paradiestriathlon, Jena

17.07.2022, Nordhäuser Triathlon, Nordhausen

21.08.2022, O'SEE- X'Kids Challenge, Zittau, Olbersdorfer See

10.09.2022, Cottbuser eG-Wohnen Schüler Triathlon, Lagune Cottbus

STV CUP GEHT 2022 IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Die Wertung für den STV Cup erfolgt für alle Sportler mit Wohnsitz oder Verein in Sachsen. Die besten Ergebnisse – Mindestteilnahme drei Wettkämpfe. Es werden maximal fünf Wettkämpfe gewertet. – zählen für das Endergebnis. Weitere absolvierte Wettkämpfe mit schlechteren Ergebnissen zählen als Streichergebnisse. Das Gesamtergebnis ergibt sich durch die Addition der jeweils erreichten Punkte (abzüglich Streichergebnisse). Besteht Punktegleichheit, entscheidet die Anzahl der besseren Platzierungen über die Reihenfolge. Die Teilnehmer der Meisterschaften und Sachsenliga werden ebenso gewertet. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt zeitnah auf unserer Internetseite.

08.05.2022, Crossduathlon Limbach-Oberfrohna
(Cross-Duathlon Sprint)

19.06.2022, Sparkassen-TriDay am Störmthaler See (Triathlon Sprint)

09.07.2022, 15°TRIATHLETIC FESTIVAL Görlitz (Triathlon Sprint)

02.07.2022, Koberbachtal Triathlon OD & JD (Triathlon Sprint)

20.08.2022, O-SEE-CHALLENGE (Cross-Triathlon Sprint)

18.09.2022, Zwickau Triathlon (Triathlon Sprint)

auch das Langstreckenschwimmen Arendsee Open Water und der Lauf um den Arendsee stattfinden. Detaillierte Infos und die Anmeldung sowie weitere Wettkämpfe findet ihr unter kersten-friedrich-events.com bzw. tf-obg.de.

Der Arendsee – Austragungsort des 1. ASR im August 2022



© Kersten Friedrich

TRAINERAUSBILDUNG FÜR DEN LEISTUNGSSPORT GESTARTET

Unter der Leitung von Dr. Thomas Prochnow und René Gose begann am 15.11.2021 der Trainer-C-Lehrgang. In insgesamt 90 Unterrichtseinheiten werden bis zum 30.04.2022 Themen wie Leistungsdiagnostik, das Sportartentraining, Ernährung und Trainingsplanung behandelt. Dabei referieren u. a. Ben Reszel (Sportwissenschaftler), Helmut Gericke (Landeskampfrichter) und Toni Embacher (ehemaliger Profischwimmer). Der erste Teil der Ausbildung fand für die 13 Teilnehmer bis zum Februar in Onlineseminaren statt. Im März wird man sich erstmals persönlich in der Landessportschule in Osterburg treffen, um das Erlernte zu erweitern und zu vertiefen. Den Abschluss der Ausbildung bildet eine Prüfung, die für den Trainerschein legitimiert.

Die Resonanz der Anwärtler zum bisherigen Verlauf war positiv, sodass dieses Format (als Online- und Präsenzseminar) sicherlich fortgesetzt werden kann.

SACHSEN-ANHALT

info@tvsa-online.de | www.tvsa-online.de



NEUES WETTKAMPFHIGHLIGHT IN DER ALTMARK

Die neue Saison rückt mit großen Schritten näher. Sehr wahrscheinlich wird auch dieser Sommer von der Pandemie beeinflusst, aber die Triathlongemeinde in Sachsen-Anhalt blickt optimistisch nach vorn. Das macht vor allem der Blick auf den Wettkampfkalendar deutlich. Dieser ist gut gefüllt, und es gab bisher keine Absagen. Es ist sogar ein Highlight hinzugekommen. Die KF-Events veranstalten am 20.08.2022 den 1. ASR – Arendsee-SwimRun im Norden Sachsen-Anhalts im Strandbad Arendsee. Es werden verschiedene Distanzen angeboten – angefangen mit einem Schnupper-SwimRun. Der Höhepunkt wird dabei die Marathondistanz sein, also ein SwimRun über 42,2 km mit einem Schwimmanteil von 7,6 km und 38 Wechseln. Eingebunden ist der Wettkampf in ein ganzes Sportwochenende am Arendsee, an dem

SCHLESWIG-HOLSTEIN

geschaeftsstelle@shtu.de www.shtu.de



JULIA BRÖCKER WIRD EINE DER SPORTLERINNEN DES JAHRES

Die Sportler und Mannschaften des Jahres 2021 in Schleswig-Holstein stehen seit Ende des letzten Jahres fest und wurden kurz vor Weihnachten bei einer Sportgala geehrt. Julia Bröcker (VfL Oldesloe/BSP Potsdam) freut sich über ihren dritten Platz in der Kategorie „Sportlerin des Jahres“. Zuletzt musste sie aufgrund gesundheitlicher Probleme die Jugend-Weltmeisterschaften absagen, doch nun kann sie wieder beschwerdefrei in das Training einsteigen. Die Gala wurde in kleinstem Rahmen durchgeführt und über einen NDR1-Livestream übertragen. Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack und LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen beglückwünschten die Athletinnen Frieda Hämmerling (erster Platz), Judith Guhse (zweiter Platz) und Julia zu ihrer Wahl zu den Sportlerinnen des Jahres.



Julia Bröcker

AUFRUF DES FÖRDERVEREINS

Der Förderverein für die Triathlonjugend Schleswig-Holsteins e. V. fördert seit über 25 Jahren die Jugendarbeit in Schleswig-Holstein und ruft nun die Veranstalter dazu auf, diese angebotene Unterstützung verstärkt wahrzunehmen. Bisher wurde neben Einzelmaßnahmen vor allem der Kids-Cup im Bereich der Ehrung der Platzierten unterstützt. Zum Beispiel konnten die Platzierten so einen Tag an der Kletterwand der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel oder – zur Feier des 25-jährigen Bestehens 2018 – im Hansapark verbringen. Durch die Pandemie und das Ausbleiben von Wettkämpfen et cetera verfügt der Verein derzeit über ein verhältnismäßig gutes finanzielles Polster. „Wir möchten vor allem Veranstalter unterstützen, die in der jetzigen Zeit Kinderwettkämpfe durchführen“, sagt der Vorsitzende Jan Philipp Krawczyk. Außerdem möchte der Verein weiter auch Einzelmaßnahmen von Kinder- und Jugendgruppen fördern.

Die Beantragung ist einfach per Mail (jpkrwczyk@t-online.de) an den Vorsitzenden durchzuführen. Dann entscheidet der Vorstand (Erster Vorsitzender: Jan Philipp Krawczyk, Zweiter Vorsitzender: Bernd Lange, Kassenwartin: Renate Fitschen) schnell und unbürokratisch über die Anträge. Für sein Fortbestehen freut sich der Verein über den Beitritt der Empfänger der Zuwendungen (18 Euro Jahresbeitrag). Der Förderverein mit seinen knapp 50 Mitgliedern ist offen für tatkräftige Mitarbeit in der Vereinsarbeit oder Ideen zur Werbung und Verwendung der Mittel.

DAS WETTKAMPFJAHR 2022 STEHT VOR DER TÜR

Wenn alles eine gute Entwicklung nimmt und die Pandemie uns nicht ein weiteres Mal ausbremst, wird 2022 ein spannendes Triathlonjahr im Norden. Schleswig-Holstein ist in der Saison 2022 gleich zwei Mal Gastgeber für Deutsche Triathlon-Meisterschaften. Die nationalen Titelkämpfe über die Langdistanz finden am 7. August 2022 erstmals im Rahmen des OstseeMan Triathlon in Glücksburg statt. Die besten Talente Deutschlands messen sich am 19. Juni 2022 in Lübeck und ermitteln dort ihre Jugendmeister.

Eröffnet wird die Saison schon Ende März mit dem Swim & Run (27.03.) in Elmshorn. Darauf folgt der erste Trenter Duathlon (24.04.). Die ersten Triathlon-Wettkämpfe beginnen dann im Mai in Flensburg (08.05.), Kropp (15.05.) und Brunsbüttel (28.05.). Es folgen der SCI-Schülertriathlon in Brokdorf (02.06.), zwei parallel ablaufen-

de Wettkämpfe in Lübeck und Eutin (19.06.), ein Triathlon in Großenensee (23.06.) und der erste Viking-Triathlon in Schleswig (25.06.). Alle Termine findet Ihr hier: shtu.de/wettkaempfe-in-sh.

LANDESLIGA GEHT 2022 IN DIE ZEHNTE SAISON

In der kommenden Saison geht die 2012 initiierte Landesliga in ihre zehnte Saison. Mit Ausnahme des ersten Corona-Jahres 2020, als die Saison abgesagt worden war, zeigen seither die Teams aus dem Land Jahr für Jahr, dass Triathlon auch ein echter Mannschaftssport sein kann. Für viele Vereine war die Landesliga der Türöffner für höhere Sphären. Die Männer und Frauen des TSV Bargteheide räumten in der ersten Saison ab und sind seither Stammgäste in der Zweiten Bundesliga und in der Regionalliga. Viele andere Vereine sind in der Landesliga mit dem Vergleich mit den anderen Klubs aus Schleswig-Holstein genau in ihrem Element. Von den Gründungsmitgliedern der Landesliga sind die Männerteams vom Tri-Team Neumünster, von der SG Wasserratten Norderstedt, von Tri Endurance Germany, vom Triathlon-Team Südtondern und vom Borener SV seit Beginn ununterbrochen dabei. Die Damen des USC Kiel (in den Anfangsjahren als SG TriDW-USC bezeichnet) sind ebenfalls Dauerbrennerinnen. In der zehnten Saison der Landesliga stehen erstmals fünf Wettkämpfe auf dem Programm. Eröffnet wird die Saison 2022 am 8. Mai mit einem Sprintwettkampf in Flensburg. Es folgt am 19. Juni ein Team-Relay-Rennen in Lübeck. Am 3. Juli in Schenefeld bei Itzehoe und am 7. August in Kiel geht es erneut auf die Sprintdistanz, ehe dann beim Finale am 4. September in Norderstedt die olympische Distanz wartet. Noch bis zum 31. März können Teams für die Landesliga angemeldet werden.

THÜRINGEN

presse@triathlon-thueringen.de
www.triathlon-thueringen.de



WEIMARER TRIATHLETEN GELINGT DOPPELTER AUFSTIEG

Nach einem kurzen einjährigen Gastspiel in der 1. Triathlon-Bundesliga 2019 kehrt die Mannschaft des HSV Weimar – Weimarer Ingenieure 2022 ins Triathlon-Oberhaus zurück. In einem finalen Ausscheid zwischen den jeweils Erstplatzierten der Nord- und Südstaffel der 2. Bundesliga setzten sich die Thüringer Anfang Dezember gegen das Team vom SV Würzburg 05 durch. Nachdem pandemiebedingt eigentlich die Auf- und Abstiegsregelung außer Kraft gesetzt wurde, ermöglichte erst der Rückzug eines Teams diese Chance für eine der beiden Mannschaften. Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und Schneeschauern – die Laufbahn wurde vor dem Start vom Eis befreit – gab es in der bayerischen Barockstadt einen Swim-&-Run-Wettbewerb mit nur kurzer Verschnaufpause über 800 Meter Schwimmen und 5 Kilometer Laufen. Jeweils fünf Athleten durfte jedes Team stellen, die Zeiten der vier schnellsten kamen in die Endwertung und wurden addiert.

Nachdem die Weimarer im Schwimmen in der Addition noch knapp eine Minute hinter den starken Würzburgern lagen, musste beim als



© Philipp Leitz, Team Weimarer Ingenieure

Alexander Kull hat sich beim Laufen schnell an die Spitze gesetzt.

Verfolgungsstart durchgeführten Lauf die Aufholjagd erfolgen. Schnell war klar, dass die Mannen von Folker Schwesinger und Tom Eismann hier direkt den Vorwärtsgang einlegten und

für klare Verhältnisse sorgen wollten. Der als Gesamt-Dritter und erster Weimarer gestartete Alexander Kull hatte bereits nach 1,5 Kilometern seinen Rückstand von 33 Sekunden auf den Erstplatzierten egalisiert und setzte sich an die Spitze. „Das Schwimmen war nicht ideal, etwas zu langsam, der Rückstand aber noch beherrschbar. Ich hatte gute Laufbeine und konnte trotz der schwierigen Bedingungen von Anfang an mein Tempo laufen“, so Kull. Fast im selben Moment schoben sich die nahezu zeitgleich Gestarteten Marcel Lehmborg und Theo Sonnenberg auf die Plätze drei und vier und fingen bis ins Ziel auch Markus Klinder, den bis dato schnellsten Würzburger, noch ab. Den Dreifachsieg der Thüringer rundete John Heiland dahinter als Fünfter ab und sorgte dafür, dass die Goethestädter in der Gesamtwertung knapp drei Minuten vor den Würzburgern lagen. Mit dem Aufstieg setzten die Thüringer trotz der pandemiebedingten Einschränkungen der Saison das i-Tüpfelchen auf, nachdem sie bereits in der 2. Bundesliga Nord drei Siege in drei Rennen einfuhren und ungeschlagen blieben. „Wir sind sehr glücklich, denn darauf haben wir die ganze Saison hingearbeitet. Nun geht es fast nahtlos nach kurzer Pause mit der Vorbereitung auf den Sommer weiter, damit wir in der 1. Bundesliga bestehen kön-

nen“, meint der Sportliche Leiter Tom Eismann und gibt bereits das nächste Ziel aus. Aufgrund des Aufstiegs in die 1. Triathlon-Bundesliga rückt gleichzeitig auch die zweite Mannschaft der Thüringer als Regionalliga-Meister in die 2. Bundesliga auf. „Hier wollen wir dann vor allem unseren Nachwuchssportlern und Landeskaderathleten die Chance geben, Wettkampfeinsätze auf hohem Niveau zu sammeln“, so Eismann.

GERAER MASTERTEAM SUCHT VERSTÄRKUNG

Im Jahre 2021 gab es in jeder Staffel der Triathlon Regionalliga Ost eine Mannschaft aus dem Freistaat Thüringen. Seit dem vergangenen Jahr arbeiten wir in den Teams auch vereinsübergreifend. Das Masterteam aus Gera sucht noch Damen Ü30 und Männer Ü40, die 2022 das Masterteam verstärken möchten. Die Wettkampftermine stehen bereits fest und finden in Gera (18./19.06.), am Werbellinsee (02.07.), in Görlitz (09.07.), in Oschersleben (13.08.) sowie in Cottbus (10.09.) statt. Wer Interesse hat, meldet sich bei unserem Verantwortlichen der Regionalliga, Falk Haase unter falk.haase@kaeser.com oder per Telefon 0179-1005790.

Wettkampfkalender - Thüringer Triathlon Verband 2022

Termin	Veranstaltung	Ort	Schüler	Jugend	Erwachsene	Meisterschaft
01.05.2022	32. Jenaer Duathlon	Oberaue Jena			OD	ThM Duathlon
08.05.2022	11. Weimarer Swim & Run	Schwansseebad Weimar				
22.06.2022	28. Ilmenauer Teamtriathlon	Talsperre Heyda / Ilmenau				
18.06.2022 19.06.2022	26. Powertriathlon Gera	Hofwiesenbad Gera			OD	ThM Schüler
25.06.2022 26.06.2022	34. Erfurt Triathlon	Stotternheim	MJR		OD	
03.07.2022	31. Paradiestriathlon Jena	Südbad Jena	MJR		SD	ThM Sprint
10.07.2022	35. stz Werrataltriathlon	Badesee Breitung			OD	ThM Olympisch
17.07.2022	19. Scheunenhof-Triathlon	Nordhausen	MJR		OD	ThM Jugend
03.09.2022 04.09.2022	34. Bergsee Triathlon	Bergsee Ratscher				
10.09.2022	Hexengrund Triathlon	Engerda				

Stand: 30.01.2022

3Cup normale Wertung
 3Cup erhöhte Wertung
 3Cup niedrige Wertung

Legende/Abkürzungen:
 ThM Thüringer Meisterschaft
 MJR Mitteldeutsche Kinder- u. Jugendrangliste
 OD Olympische Distanz
 SD Sprint Distanz

Impressum

DTU Verbands-News Frühjahr 2022

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Verantwortlich

Deutsche Triathlon Union e.V.
 Otto-Fleck-Schneise 8 | D-60528 Frankfurt
 Tel.: 069-6772050 | Fax: 069-677 2051 1
 E-Mail: mail@triatlondeutschland.de
www.triatlondeutschland.de

Redaktion (DTU-Geschäftsstelle)

Mirko Beyer, Thorsten Eisenhofer und Manuel Homm.

Titelbild: sportograf.com

Redaktion (Landesverbände)

Baden-Württembergischer Triathlonverband (Peter Mayerlen), Bayerischer Triathlonverband (Christine Waitz), Berliner Triathlon Union (Oliver Büttel | Michael Richter), Brandenburgischer Triathlon-Bund (Daniel Grohmann),

Bremer Triathlon Verband (Bernd Rennies), Hamburger Triathlon Verband (Frank-Martin Uhlemann), Hessischer Triathlon Verband (Tanja Weber), Triathlon Verband Mecklenburg Vorpommern (Jan Müller), Triathlon Verband Niedersachsen (Simone Molloisch), Nordrhein-Westfälischer Triathlonverband (Oliver Kubanek), Rheinland-Pfälzischer Triathlonverband (Gerd Uhren), Saarländische Triathlon Union (Ian Manthey | Tessa Menges), Sächsischer Triathlonverband (Geschäftsstelle), Triathlonverband Sachsen-Anhalt (Andreas Schulz), Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union (Sinja Köhne) und Thüringer Triathlon-Verband (Johann Reinhardt).

Fotos

Die Fotorechte wurden von der DTU und den angeschlossenen Landesverbänden verifiziert und können auf Anfrage eingesehen werden.

Allgemeines Gleichstellungsgesetz

Der Einfachheit halber wird in der Rubrik „News aus den Landesverbänden“ die männliche Form verwendet, ohne dass hierdurch eine Benachteiligung der Geschlechter im Sinne des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) intendiert oder gewollt ist.

Startpassempfänger wenden sich bitte bei Fragen rund um das Startpass-Abo an die Geschäftsstelle ihres zuständigen Landesverbandes. Bitte berücksichtigen Sie, dass Nachsendeaufträge der Deutschen Post für gewöhnlich keine Zeitschriften und Magazine beinhalten. Bitte stellen Sie aus diesem Grund sicher, dass Sie auch Ihrem zuständigen Landesverband Ihre neue Adresse zeitnah mitteilen. Nutzen Sie bitte hierzu das Onlineformular der Deutschen Triathlon Union unter

<http://www.triatlondeutschland.de/startpass>



Sprint-, Kurz- und Mitteldistanz

12. JUNI



Supersprint- und Sprintdistanz

25.+26. JUNI

17. JULI

Sprint- und Kurzdistanz



7. AUGUST

Sprint- und Kurzdistanz

